

wolfurt

WINTER 2010



„Es weihnachtet sehr

Ich stehe oben in der Parzelle Frickenesch und schaue auf das tiefverschneite Wolfurt. In der friedvollen späten Abenddämmerung dringt so etwas wie Ruhe, ja fast Besinnlichkeit, vom Tal hoch zu meinem Aussichtspunkt. Erstmals wird mir richtig bewusst, dass der Advent schon begonnen hat. Ich genieße diesen harmonischen Moment, betrachte die Lichter, die fahrenden Autos welche die weiße Winterlandschaft sanft durchbrechen ... und denke bei mir „...es weihnachtet sehr...“.

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem sich innerhalb unserer bestens funktionierenden Dorfgemeinschaft viel getan hat. Viele kleine und große Veranstaltungen wurden organisiert und durchgeführt. Viele Momente der Begegnung haben stattgefunden. Ich bedanke mich bei allen, die in den Vereinen und verschiedensten Institutionen, aber auch im privaten Bereich für andere Menschen da gewesen sind. Sie alle haben wesentlich zu einem harmonischen Miteinander beigetragen.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, Bauhof, in den Kindergärten, Schulen und den sozialen Diensten. Sie alle haben wiederum viel Engagement gezeigt und eine tolle Arbeit geleistet.

Nach den Wahlen haben viele neue Mandatäre erstmals ihre Arbeit in den Gemeindegremien aufgenommen. Die Ressorts wurden neu organisiert und die Ausschüsse sind mit viel Eifer bei der Arbeit. Ich darf mich bei allen Mandatären, Gemeinderäten und unserer Vizebürgermeisterin für oftmals ehrenamtliche Tätigkeit recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt aber auch den ausgeschiedenen Mandatären. Sie alle haben mit erheblichem Einsatz im vergangenen Jahr wiederum viele kleine und große Projekte zum Wohle unserer Gemeinde umgesetzt. Besonders freut mich, dass auch in der neuen Periode der respektvolle Umgang miteinander gelebter Alltag ist.

Ich wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachten! Kommen Sie gut ins neue Jahr. Ich wünsche Ihnen viel Elan für die neuen Herausforderungen, aber vor allem Zufriedenheit und Gesundheit.

Euer Bürgermeister Christian Natter

Blick ins Gemeindegesehen



Vorplatz - Gasthaus "Stern"

Die Arbeiten beim Gasthaus "Stern" gehen gut voran und liegen im Plan. Im Frühjahr werden die Außenarbeiten in Angriff genommen. Wir wollen die Chance wahrnehmen, dem Platz vor dem Stern eine neue Qualität zu geben. So sollen alle Flächen, analog dem Hofsteig-Ader Konzept für die Kernzonen, auf einer Ebene sein. Sie wird sich idealerweise von den Häusern über die jetzige Fahrbahn und Gehsteige ziehen.

Alle - Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer – werden sich diesen gemeinsamen Raum gleichberechtigt teilen. Der Platz soll auf eine Länge von ca. 100 Metern auf die Kirchstraße / Hofsteigstraße weitergezogen werden.

In diesem Zuge gilt es auch, die Verkehrsführung für die „Obere Straße“ zu überdenken und neu zu definieren. Für Ende Jänner bzw. Anfang Februar ist ein Informationsabend geplant. Zu diesem werden wir Sie noch gesondert einladen und freuen uns heute schon auf eine rege Teilnahme.

Areal Strohdorf

Für die Entwicklung der Nachnutzung des alten Feuerwehrhauses wurde eine kleine Projektgruppe gegründet. Allerdings war schnell klar, dass wir nicht nur das Objekt Feuerwehrhaus, sondern das komplette Areal Strohdorf inkl. Rathaus in unsere Überlegungen mit einbeziehen mussten.

In der ersten Phase ging es darum, den Ist-Stand und die zukünftigen Anforderungen zu erheben. Mit acht verschiedenen Institutionen und Vereinen wurden Gespräche geführt. Die vielen Informationen werden jetzt nach einem eigens erstellten Anforderungsprofil sortiert und bewertet.

Im Frühjahr 2011 sollen die ersten Ergebnisse am Tisch liegen. Danach wird die Gruppe einen Vorschlag ausarbeiten, was in Zukunft im Areal Strohdorf stattfinden soll bzw. kann. Anschließend werden sich die Gemeindegremien intensiv damit beschäftigen.

Ich gehe davon aus, dass wir im Herbst 2011 dann in die konkrete Planung einsteigen werden und 2012 mit der ersten Phase der Umsetzung beginnen können.

Blick ins Gemeindegeschehen Fortsetzung



Biomasseheizung Strohdorf

Im Zuge der Neuerrichtung des Sternensystems musste auch unsere Biomasse an die neuen Erfordernisse angepasst werden. Rathaus, Hauptschule inkl. Hofsteig- und Ringerhalle, Musikschule, Cubus, Vereinshaus und eben das neue Sternensystem sind inzwischen an der umweltfreundlichen Anlage angeschlossen.

Das Leitungsnetz wurde entsprechend erweitert, alle Abnehmer mit neuen Übergabestationen ausgerüstet.

Auch die Heizzentrale im Rathaus musste nach 50 Jahren erneuert werden. Insgesamt investierte die Gemeinde ca. 300.000,- Euro.

Damit wurde aber auch gleichzeitig die Voraussetzung geschaffen, die Biomasse in Zukunft erweitern zu können.

In den vergangenen Wochen wurden ca. 100 Haushalte in der nächsten Umgebung angeschrieben, um einen möglichen Anschlussbedarf zu erheben. Die ersten Rückmeldungen sind durchwegs vielversprechend. 2011 wird die Auswertung erfolgen. Dann wird gegebenenfalls zu entscheiden sein, ob eine Erweiterung sinnvoll und umsetzbar ist.

VOGEWOSI Dornbirner Straße bezogen

Ende September wurde die 2. Bauetappe der Wohnanlage Dornbirner Straße fertig gestellt. Bei schönstem Wetter, durften der Geschäftsführer der VOGEWOSI Dr. Hans-Peter Lorenz und Bürgermeister Christian Natter die 20 Wohnungen im Rahmen eines kleinen Festes im Innenhof der Wohnanlage, an Wolfurter Familien übergeben.

Unser Pfarrer German Amann sorgte, in seiner bekannt humorvollen Art, für den geistlichen Segen. Auch einige Mitglieder des Wohnungsausschusses, allen voran Gemeinderätin Elisabeth Fischer waren unter den zahlreichen Gästen.

Die zwei Häuser wurden nach den neuesten energetischen Erkenntnissen in Passivhausstandard erbaut. Erschwingliche Betriebskosten sollen damit auch in Zukunft garantiert sein. Die ansprechende Architektur, der großzügige Innenraum und die örtliche Lage dürfen als besonders hervorhebenswert bezeichnet werden.

Erstmals wurde bereits im Vorfeld eine „Einzugsbegleitung“ organisiert. Sie soll dazu beitragen, dass die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner sich kennenlernen und ein gegenseitiges Miteinander gefördert wird.

Inzwischen wurden in Wolfurt insgesamt 389 gemeinnützige Wohnungen erbaut. Unsere Gemeinde liegt damit vorarlbergweit im Spitzenfeld.

Bauhofmitarbeiter auf Klausur

In den letzten Jahren hat es mehrere Führungswechsel im Bauhof gegeben. Es war daher an der Zeit, die eingefahrenen Strukturen zu hinterfragen und Aufgaben neu zu definieren. Unter der Leitung von Dr. Wolfgang Herburger hat sich unser gesamtes Team (inkl. Gemeindesekretär Dr. Sylv Schneider und Bürgermeister Christian Natter) eineinhalb Tage intensiv mit der Organisation und den internen Arbeitsabläufen auseinandergesetzt.

Gemeinsam wurden Qualitätsmechanismen entwickelt. Unser Ziel ist es, nicht nur die internen Strukturen zu verbessern, sondern den Bauhof auch als Dienstleister für unseren gesamten Ort zu präsentieren. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Wolfurt-Info.



Bauhofmitarbeiter-Klausur



Tobelbach



Holznutzung Tobelbach

In den kommenden Wochen wird zur Minimierung der Verkläuserungsgefahr Holz, das sich im Bachbett des Tobelbachs befindetet, entfernt. Zum Zweck des Hochwasserschutzes ist es auch dringend erforderlich, Holznutzungen in den Grabeneinhängen des Tobelbaches vorzunehmen, die im Zuge dieser Maßnahmen ebenfalls durchgeführt werden. Es wird daher oberhalb des Auffangbeckens bergwärts bis zur „Mäserlichtung“ zu erheblichen Holzschlägerungen kommen. Die Arbeiten sollen in den kommenden Wochen erfolgen. Der Abtransport wird in Richtung Bucher Straße erfolgen. In dieser Zeit wird der Wanderweg teilweise gesperrt werden müssen bzw. nur erschwert passierbar sein. Ich bitte um Ihr Verständnis und um Beachtung der Absperrungen.

Immer wieder kommt es bei Starkniederschlägen durch Verkläuserungen zu gefährlichen Situationen und Überschwemmungen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit daher nochmals alle Waldbesitzer darauf aufmerksam machen, ihre Wälder, speziell in unmittelbarer Nähe zu den Gewässern, von Totholz zu säubern. Diese Verpflichtung ist im Forstgesetz eindeutig verankert. Ich bedanke mich für Ihre Mithilfe.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Waldaufseher Jürgen ERNST (Tel. 0664/625 56 16).

Sperre Wanderweg nach Buch

Aufgrund eines Erdbebens auf der alten Bucher Straße musste der Wanderweg ab der Abzweigung von der Genossenschaftsstraße aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Wir werden möglichst bald im Frühjahr die Reparaturarbeiten durchführen und bitte Sie bis dahin um Ihr Verständnis.

Schneeräumung - auch Pflicht der Grund- und Hausbesitzer?!

Um den KFZ-Lenkern, Fahrradfahrern und Fußgängern sichere Verhältnisse zu bieten, sind unsere Bauhofmitarbeiter, wenn nötig, beinahe rund um die Uhr im Einsatz. Den Wintereinbruch Ende November haben sie bestens gemeistert. Ich bekam einige

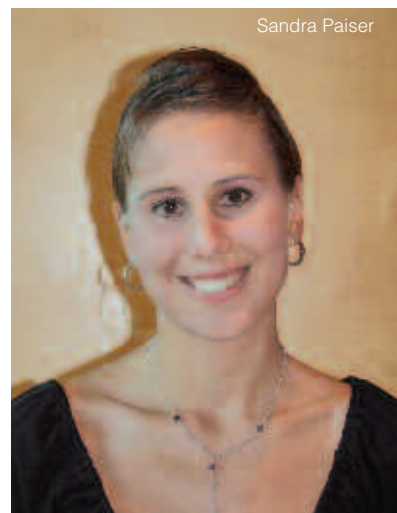
Anrufe, dass die Straßen in Wolfurt besonders gut geräumt sind. Ich gebe dieses Lob gerne auf diesem Wege an unsere Mitarbeiter weiter.

Mein Dank gilt aber auch allen anderen Unternehmen, die für uns, für das Land oder für Private die Schneeräumungen professionell erledigen. Trotzdem bitte ich um Verständnis, dass bei starkem Schneefall nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann.

Ich möchte aber auch darauf aufmerksam machen, dass lt. § 93 der Straßenverkehrsordnung jeder Grund- und Hausbesitzer verantwortlich ist, dass Gehsteige und Gehwege vor dem eigenen Grundstück geräumt, bzw. bei Schnee und Glätte gestreut sein müssen.

Ich bedanke mich bei allen Eigentümern, die immer den Winterdienstverpflichtungen nachkommen! Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Fußgänger.

Euer Bürgermeister Christian Natter



Neue Mitarbeiterinnen im Kindergartenbereich

Die vom Landesgesetzgeber vorgegebenen Änderungen, wie beispielsweise die Öffnung der Kindergärten für Dreijährige, oder die Senkung der Kinderzahlen je Gruppe, aber auch der unerwartete Ansturm an unsere neue Ganztageseinrichtung „KiVi“, stellten unser Kindergarten team im vergangenen Jahr vor enorme Herausforderungen.

Um diesen Herausforderungen auch für die Zukunft gerecht werden zu können, musste der Personalstand kräftig aufgestockt werden. Daneben ergaben sich aber auch durch Integrationsgruppen, Karenzierungen, Kündigungen etc. diverse Verschiebungen und Ausweitungen der Dienstzeiten.

Im Kindergarten Bütze verstärkt Klaudia Nagl das Team. Sie übernimmt auch einen Teil der frühen Sprachförderung. Neu im Team des Kindergartens Fatt ist Isabella Hechenberger. Hier übergab zudem Irma Fehr die Kindergartenleitung an Adrienne Kienreich. Unsere Sonderkindergärtnerin Birgit Wilke wechselte von der KiVi in die Integrationsgruppe im Kindergarten Strohdorf. Dafür ist nun Doris Lang ganztätig in der KiVi angestellt. Erstmals verfügen wir heuer über eine Springerin - Monika Böhler. Sie ist ebenfalls am Kindergarten Strohdorf stationiert. Neben der angeführten Personalrochade wurde das KiVi-Team mit Selina Resch ergänzt. Im Kindergarten Rickenbach ging Vera König in Karenz. An ihrer Stelle verstärkt nun Sandra Paiser den Kindergarten. Ein Dienstposten wurde geteilt und konnte mit Marlene Troy eine Mitarbeiterin für das Job-Sharing-Modell gewonnen werden.

Ganz besonders erfreulich ist auch, dass sich nach einjähriger Pause wieder in den Personen von Sandra Westreicher und Alexandra Waibel zwei Sprachheillehrerinnen um Kinder mit Sprachfehlern kümmern können.

Wir wünschen den neuen Mitarbeiterinnen viel Freude und Erfolg bei ihren Tätigkeiten.

Hypo-Bauherrenpreis für Volksschule Mähdle

Auszeichnung für Sanierung der Volksschule Mähdle

Bei der im September stattgefundenen Überreichung der Auszeichnungen des 6. Hypo-Bauherrenpreises konnten Vizebgm. Angelika Moosbrugger und DI Jutta Nennung die Urkunde und einen Apfelbaum, der seinen Platz im Außenbereich des Kindergarten Fatt bzw. des Seniorenheims gefunden hat, entgegennehmen.

Von den rund 150 Einreichungen wurden zehn mit Preisen und 16 mit Auszeichnungen für überzeugende und zukunftsweisende Bauten honoriert. Gemäß der Ausschreibung mussten die Projekte im Zeitraum zwischen Jänner 2005 und Juni 2010 entstanden und Bauten von "hoher architektonischer, raumplanerischer und energetischer Qualität" sein. Vor allem nachhaltiges Handeln bei den verschiedensten Aufgabenstellungen überzeugte die Jury in der Kategorie Sanierung.



Aus dem Jurybericht: Nicht umgebaut, nicht nachgebessert - diese Schule wurde von einem engagierten Bauherrn mit Gewinn weitergebaut!

Bauherr: Marktgemeinde Wolfurt Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Architekt: Arch. DI Gerhard Zweier

Gemeindearchiv umgesiedelt

Mitte Oktober war es soweit - das über viele Jahre von Siegfried Heim betreute Gemeindearchiv konnte in die neu errichteten Räumlichkeiten oberhalb der Schulwartwohnung bei der VS Mähdle umziehen.

Die neu gegründete, rührige Archivgruppe um Vizebgm. Angelika Moosbrugger und DI Richard Eberle packte kräftig an, um die Archivalien vom Gemeindeamt in die neuen Räumlichkeiten zu transportieren. Siegi Weber und Dieter Gorbach vom Gemeindebauhof verstärkten das Umzugsteam.

In Schachteln verpackt wurden die Dokumente umgelagert. Dass weder das Rathaus, noch die neuen Räumlichkeiten über einen Lift verfügen, konnte die Mannschaft nicht von der schweißtreibenden Arbeit abhalten.



Veränderungen im Gewerbeverzeichnis

Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis

Isabelle Tembl-Böhler, Werbegrafik-Designerin, Sonnenstraße 11, Wolfurt; Katarina Millecker, Personenbetreuung, Bützestraße 8, Wolfurt. „rasch4you“ Rackette & Schwendinger OG, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Lauteracher Straße 1, Wolfurt; Marcel Melchior Meyer, Finanzdienstleistungsassistent (Ausübung von Tätigkeiten gemäß § 2 Abs.1 Z 15 des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2007), Inselstraße 15/3. Patrick Fischer, Erzeugung von pyrotechnischen Artikeln sowie Handel mit pyrotechnischen Artikeln (Pyrotechnikunternehmen), eingeschränkt auf den Handel mit pyrotechnischen Artikeln, Holzriedstraße 33, Wolfurt; Manfred Schnedl, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe sowie Kraftfahrzeugtechnik verbunden mit Karosseriebau- und Karosserielackiertechnik (verbundenes Handwerk), Im Wida 6a, Wolfurt; Dazud e.U., Johan Kotze, Bedrucken von Plastik, Metall und Textilien (ausgenommen Folien), Im Dorf 8, Wolfurt; Eberle-Tec e.U. Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure) für Technische Physik, Erlenstraße 5; Gerhard Winder, Immobilienreuhänder eingeschränkt auf Bauträger, Holzriedstraße 21. Hermine Antonia Ladurner, Erzeugung von Kappen, Patschen, Taschen und Schals sowie losen Sitzauflagen in einfacher Art aus Filz, Lorenz-Schertler-Straße 12a, Wolfurt.

Gewerbelöschungen

Wolfgang Rainer Stickler, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Lorenz-Schertler-Straße 1, Wolfurt; Thomas Hörburger, Kraftfahrzeugtechnik, verbunden mit Karosseriebau einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer (Handwerk), Achstraße 47a; Harald Josef Wurzer, Betrieb eines Bräunungsstudios, Unterlinden 5; Bernd Schiffrer, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Lerchenstraße 50a, Wolfurt. Mag. Andrea Dotter, Finanzdienstleistungsassistentin, Bahnhofstraße 9, Wolfurt.

Standortverlegungen

Gerd Gmeiner, Karosseriebau einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer, von Dornbirn nach Wolfurt, Dornbirner Straße 14a; Berghild Böhler, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit mittels der Methode von Dr. Bach, mittels Auswahl von Farben, Düften, Lichtquellen, Aromastoffen, Edelsteinen, Musik, unter Anwendung kinesio-logischer Methoden, mittels Interpretation der Aura, durch sanfte Berührung des Körpers bzw. gezieltes Auflegen der Hände an bestimmten Körperstellen, mittels Cranio Sacral Balancing, von Bregenz nach Wolfurt, Kirchstraße 43; Dariusz Adam Mazur, Personenbetreuung, von Wolfurt, Schmerzenbildstraße 11 nach Dornbirn; Böhler Sportpreise Gesellschaft m.b.H., Handelsgewerbe (Einzelhandel), von Wolfurt Fattstraße 68 nach Dammstraße 61; Julia Vojtekova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Florianweg 3/1 nach Bregenz;

Eva Prisztacsova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Bregenzer Straße 29b nach Bludesch; Maria Jevinova, Personenbetreuung, von Hörbranz, nach Wolfurt, Felle 8; Mario Josef Greißing, Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung (Handwerk) verbunden mit Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik; Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik; Mechatroniker für Medizingerätetechnik, von Wolfurt, Achstraße 1 nach Hohenweiler; Katharina Millecker, Personenbetreuung von Wolfurt, Bützestraße 8 nach Egg.

Errichtung einer weiteren Betriebsstätte

Georg Viktor Madlener, Gastgewerbe Gasthaus „Kreuz“, Dornbirner Straße 1, weitere Betriebsstätte: Rheinauweg 65a, Höchst. MAWERA Holzfeuerungsanlagen Gesellschaft mbH, Industriemäßiger Maschinen- und Kesselbau einschließlich dazugehöriger Steuerungen, Handelsgewerbe eingeschränkt auf Einzelhandel mit Maschinen, Hard, weitere Betriebsstätte: Flotzbachstraße 33, Wolfurt

Übergang einer Gewerbeberechtigung aufgrund einer Umgründung

Gewerbeinhaber (Rechtsnachfolger): Alber Großküchentechnik GmbH & Co KG, Wälderstraße 15d, Wolfurt, früherer Gewerbeinhaber (Rechtsvorgänger): Alber Großküchentechnik GmbH, Kesselstraße 10g. Reisebüro Sonne und Meer GmbH, Johann Jakob Metzler, Reisebüro, Kirchstraße 20; Schwärzler Betriebs GmbH, Spengler (Handwerk) verbunden mit Kupferschmiede, Geschäftsführer: Jürgen Schwärzler, Kesselstraße 52.

Übergang einer Gewerbeberechtigung aufgrund einer Umgründung sowie die Bestellung eines gewerblichen Geschäftsführers

Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH, Handelsgewerbe, eingeschränkt auf den Handel mit Mundhygienehilfsmitteln, Lauteracher Str. 8a, Geschäftsführer: Dr. med. Peter Huemer.

Löschung des gewerblichen Geschäftsführers

Benz Turn- und Sportgeräte Gesellschaft m.b.H., Handelsgewerbe eingeschränkt auf den Handel mit Sportgeräten, Schwimmbadausrüstungen, Kinderspielplatzgeräten, Montage und Wartung von Turn- und Sportgeräten, Achstraße 46, Wolfurt, Geschäftsführer: Kaspar Troy.

Bestellung eines gewerblichen Geschäftsführers

VETSCH Internationale Transporte GmbH, Spediteure einschließlich der Transportagenten, eingeschränkt auf Zollabfertigungen aller Art, Geschäftsführer: Klaus Günter Neumayer, Senderstraße 30. Benz Turn- und Sportgeräte Gesellschaft m.b.H., Handelsgewerbe eingeschränkt auf den Handel mit Sportgeräten, Schwimmbadausrüstungen, Kinderspielplatzgeräten, Montage und Wartung von Turn- und Sportgeräten, Achstraße 46, Wolfurt, Geschäftsführer: Gunter Benz.

Änderung des Firmennamens

ÖBB-IKT GmbH, (früher ÖBB-Dienstleistungs Gesellschaft mbH) Gastgewerbe Selbstbedienungsrestaurant (Betriebsküche „Güterbahnhof Wolfurt“), Senderstraße 20, Wolfurt

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 05. Jänner 2011:
Dr. Wolfgang Hirsch - ENTFÄLLT
Mittwoch, 02. Februar 2011:
Dr. Claus Brändle
Mittwoch, 2. März 2011:
Dr. Nikolaus Schertler
Mittwoch, 6. April 2011:
Dr. Wolfgang Hirsch

Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 19. Jänner 2011:
Dr. Klaus Ender
Mittwoch, 16. März 2011:
Dr. Klaus Ender

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Todesfälle jeweils

Dr. Nikolaus Ender
Jänner, Juni, und 01.11. - 12.11.
Dr. Ivo Fussenegger
Februar, Juli, und 13.11. - 26.11.
Dr. Richard Huter
März, August, und 27.11. - 07.12.
Dr. E. Michel
April, September, und 08.12. - 20.12.
Dr. Kurt Zimmermann
Mai, Oktober, und 21.12. - 31.12.

Heizkostenzuschuss für das Jahr 2010/2011

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2010/2011 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten.

Antragstellung und Ausbezahlung:

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum von Montag, den 18. Oktober 2010 bis Freitag, den 11. Februar 2011, beim Marktgemeindeamt Wolfurt, Bürgerservice, beantragt werden.

Personen, die aus Mitteln der Sozialhilfe (Bedarfsorientierte Mindestsicherung) unterstützt werden, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss, da deren Aufwand für Beheizung bereits im Rahmen der Sozialhilfe getragen wird.

Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen:

a) Einkommen

Das monatliche Haushaltseinkommen darf laut Tabelle höchstens betragen.

1	2	3	4
Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 Erwachsene)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.020,--	1.122,--
2	-	1.501,--	1.651,--
1	1	1.153,--	1.268,--
1	2	1.286,--	1.415,--
1	3	1.419,--	1.561,--
1	4	1.552,--	1.707,--
1	5	1.685,--	1.854,--
2	1	1.634,--	1.797,--
2	2	1.767,--	1.944,--
2	3	1.900,--	2.090,--

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung.

Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten nach dem Kriegsoferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (sogenannte 13. und 14.). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen werden bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens bis zu einem Betrag von € 133,00 pro Person berücksichtigt.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

b) Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von 250,- unverzüglich ausbezahlt.

Für allfällige weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Wolfurt, Bürgerservice, Telefon 05574/6840 Frau Köb (DW 10), Frau Amhof (DW 16) oder Herr Hinteregger (DW 17) gerne zur Verfügung.

Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 4. Quartal 2010 im Fundamt abgegeben wurden:

diverse Schlüssel

Geldtasche mit höherem Geldbetrag

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.: 05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail:

angelika.koeb@wolfurt.at) besichtigt und an den rechtmäßigen Besitzer ausgefolgt werden können.

Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fundinfo.at

Angelika Köb

Kinderferien-Aktionen im Sommer 2011

Ferienheim Oberbildstein

für Kinder von 6 - 13 Jahren (Jahrgänge 1998 - 2005)

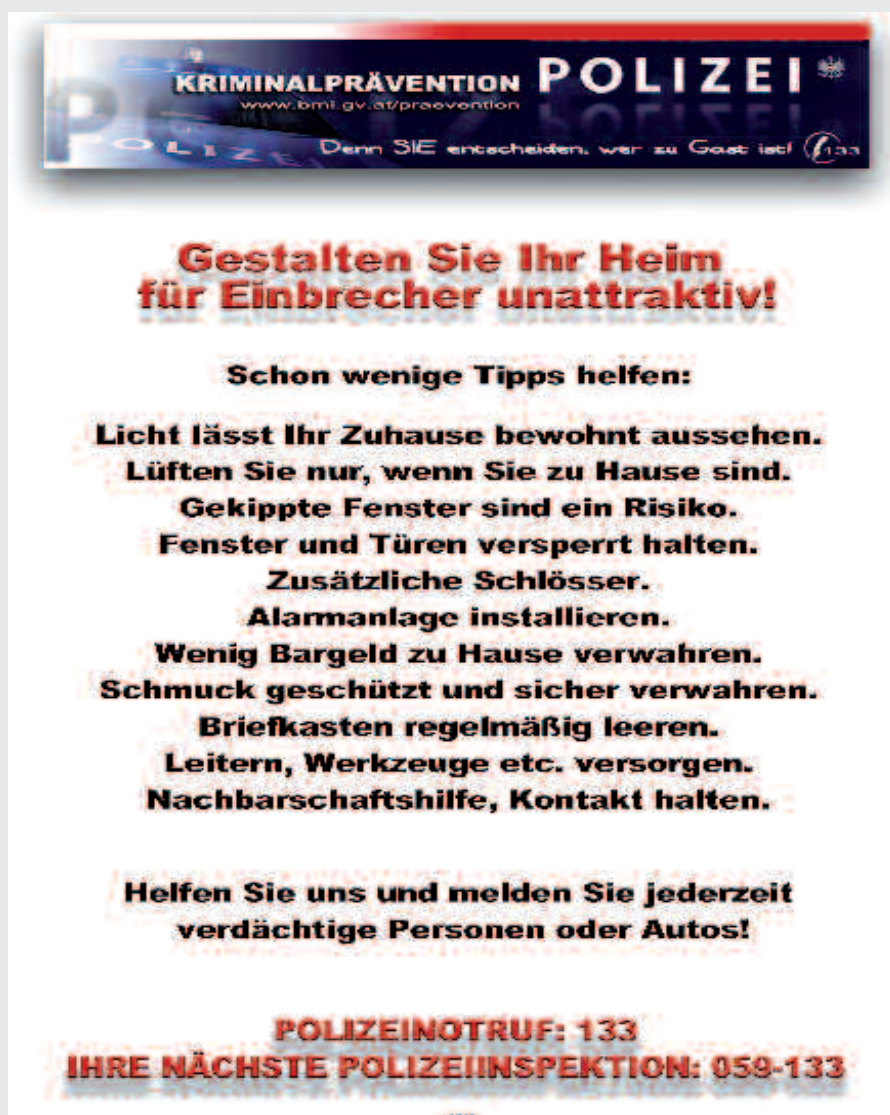
Anmeldungen ab Jänner 2011 bei der Marktgemeinde Lustenau, Yvonne Ulrich, Sozialamt, Tel.: 05577/8181-303, E-Mail: yvonne.ulrich@lustenau.at

Ferienheim Amerlügen

Informieren Sie sich ab Ende Jänner 2011 beim Amt der Stadt Feldkirch, Anita Leonhartsberger-Schrott, Bürgerservicestelle, Tel.: 05522/304-1244, E-Mail: anita.leonhartsberger-schrott@feldkirch.at

Ferienheim Schönenbach

für Kinder von 8 - 13 Jahren
Anmeldungen ab Februar 2011 beim Vorarlberger Kinderdorf, Angelika Bösch, Tel.: 05574/4992-0, E-Mail: kindersommer@voki.at.
Weitere Informationen unter: www.kindersommer.com



KRIMINALPRÄVENTION POLIZEI
www.bmi.gv.at/praevention
Denn SIE entscheiden, wer zu Gast ist!

Gestalten Sie Ihr Heim für Einbrecher unattraktiv!

Schon wenige Tipps helfen:

- Licht lässt Ihr Zuhause bewohnt aussehen.**
- Lüften Sie nur, wenn Sie zu Hause sind.**
- Gekippte Fenster sind ein Risiko.**
- Fenster und Türen versperrt halten.**
- Zusätzliche Schlösser.**
- Alarmanlage installieren.**
- Wenig Bargeld zu Hause verwahren.**
- Schmuck geschützt und sicher verwahren.**
- Briefkasten regelmäßig leeren.**
- Leitern, Werkzeuge etc. versorgen.**
- Nachbarschaftshilfe, Kontakt halten.**

Helfen Sie uns und melden Sie jederzeit verdächtige Personen oder Autos!

POLIZEINOTRUF: 133
IHRE NÄCHSTE POLIZEIINSPEKTION: 059-133

© 2010

Information bezüglich Vermessungsarbeiten

Auch dieses Jahr werden in unserem Gemeindegebiet, im Zuge der jährlichen GIS-Nachführung, wieder div. Neubauten, Zubauten und Veränderungen bei Gebäuden vermessen.

Früher wurden diese Vermessungsarbeiten von der VKW durchgeführt. Das Privatunternehmen Vermessungsbüro Dobler GmbH aus Lorüns hat nun die Vermessungsarbeiten übernommen.

Voraussichtlich wird Mitte Februar 2011 mit den Arbeiten begonnen, und dauern bis ca. Mai 2011.

Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Verständnis, da meistens auf Privatgrund Zutritt gewährt werden muss.

Bei eventuellen Rückfragen steht Ihnen gerne Michael Hechtl unter 05574/6840-12, oder E-Mail: michael.hechtl@wolfurt.at zur Verfügung.

Gefahr am Schutzweg: Bei Dunkelheit leben Fußgänger gefährlich

Fußgänger müssen in der dunklen Jahreszeit mit erhöhtem Unfallrisiko rechnen. Grund hierfür sind schlechte Sicht, die Witterungsverhältnisse und dunkle Kleidung. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) startet jetzt die Aktion „Vorrang für Zebras“, denn Sichtbarkeit rettet Leben.

Für Fußgänger beginnt nun die unfallträchtigste Zeit des Jahres: Früh einsetzende Dunkelheit und schlechte Sichtverhältnisse sorgen für vermehrte Fußgängerunfälle. In den vergangenen fünf Jahren passierten in Vorarlberg insgesamt 938 Unfälle mit Fußgängern. Statistisch gesehen sind die Monate November und Dezember die gefährlichsten Monate für Fußgänger. Schlechte Witterungsverhältnisse, schlechte Sicht und dunkle Kleidung sind die Hauptgründe für die hohe Unfallgefahr.

Damit der abendliche Heimweg oder Spaziergang für Fußgänger unfallfrei bleibt, hilft helle Kleidung oder am besten Kleidung, die mit Reflektoren ausgestattet ist. „Ein Fußgänger, der Kleidung mit Reflektoren trägt, ist für einen Autofahrer mit Abblendlicht bereits aus 150 Metern Entfernung zu sehen - ein dunkel gekleideter erst aus etwa 20 bis 30 Metern“, erklärt Martin Pfanner, Leiter der Landesstelle Vorarlberg im KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Keine Chance für Unsichtbarkeit: Aktion „Vorrang für Zebras“

Fußgänger sehen zwar hellbeleuchtete Kfz bereits aus der Ferne, sie selbst werden dagegen aber vom motorisierten Verkehr oft erst sehr spät wahrgenommen. „Aus unseren Studien wissen wir, dass bei Nacht eine deutlich geringere Anhaltebereitschaft vor Zebrastreifen besteht als tagsüber“, weiß Pfanner. Das gilt vor allem vor schlecht beleuchteten Zebrastreifen - hier ist die Anhaltebereitschaft um ein Drittel geringer als bei gut ausgeleuchteten Zebrastreifen.

Sichtbarkeit rettet Leben

Das KfV startete daher zur Zeitumstellung von Sommer- auf Winterzeit Ende Oktober die Aktion Zebra. Dabei stehen Weiße Engel mit hochreflektierenden „Vorrang für Zebra“-Tafeln an Schutzwegen, um Autofahrer auch bei Dunkelheit bzw. Dämmerung an den Vorrang für Fußgänger am Schutzweg zu erinnern. In jedem Bezirk Vorarlbergs postieren sich an Fußgängerübergängen ohne Ampelregelung auf jeder Seite Aktionsmitarbeiter mit einer Tafel „Vorrang für Zebras“. Wenn sich ein Fußgänger dem Gehsteigrand nähert, um die Fahrbahn zu überqueren, postiert sich das „Zebra“ mit der Tafel auffällig am Gehsteigrand, um so herannahende Autofahrer zum Anhalten zu motivieren. Fußgänger und Autofahrer werden über die Gefahren informiert und erhalten Reflektionsmaterialien.

Weitere Sicherheits-Tipps für die dunkle Jahreszeit

- ❖ Überprüfen Sie Ihre Fahrzeugbeleuchtung
- ❖ Rüsten Sie um auf hochwertige Scheinwerferlampen
- ❖ Säubern Sie die Scheiben regelmäßig
- ❖ Geschwindigkeit reduzieren bei Dämmerung und in der Dunkelheit
- ❖ Reflektoren und helle Kleidung bieten mehr Sicherheit
- ❖ Tragen Sie Warnwesten



Rückfragehinweis:

Martin Pfanner
Kuratorium für Verkehrssicherheit
Tel.: 05-77077-1700
E-Mail: martin.pfanner@kfv.at
www.kfv.at

Hofsteig-Ader: Randmarkierungen sind keine Radstreifen!

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam machen, dass es sich bei der auf der Landesstraße L 3 aufgetragenen ockerfarbigen Randmarkierung nicht um Radstreifen handelt.



Diese Markierung wurde gemäß dem Gestaltungskonzept des Hofsteig-Ader-Projekts aufgebracht, um den Straßenraum optisch schmaler ausschauen zu lassen. Dadurch soll - in Kombination mit den fehlenden Mittelstreifen - eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung erreicht werden.

Leider ist in einem Medienbericht diese Randmarkierung fälschlicherweise als Fahrradstreifen bezeichnet worden. Es soll deshalb nochmals klargestellt werden, dass Radler nicht verpflichtet sind, sich auf der L 3 ausschließlich auf diesen optischen Randmarkierungen zu bewegen.

Es wird im Gegenteil sogar empfohlen, sich im Regelfall auf der Fahrbahn knapp neben der Randmarkierung zu bewegen. Damit kann vermieden werden, dass man mit dem Pedal am Randstein hängen bleibt und so zu Sturz kommt.

Außerdem ist es auch für andere Kraftfahrzeuge möglich, bei Bedarf kurzfristig auf die Randmarkierung auszuweichen - wenn sich beispielsweise zwei breite LKWs begegnen.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Information allfällige Unklarheiten beseitigen konnten und möchten alle Wolfurterinnen und Wolfurter bitten, diese Information auch an Bekannte, Verwandte und Freunde weiterzugeben.

Hans Fetz, Gemeinderat für Infrastruktur

5 Gemeinden - ein Fluss: Exkursion per Rad zur weiteren Planung

Unter dem gemeinsamen Dach „5 Gemeinden - ein Fluss“ bündeln die Bregenzerach-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt wie berichtet ihre Aktivitäten für den Erholungsraum am Fluss.



In enger Abstimmung mit dem Natur- und Landschaftsschutz, der Wasserwirtschaft und der Raumplanungsabteilung beim Land Vorarlberg wird das Freizeiterlebnis an der Bregenzerach Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Eine gemeinsame Charta für alle Maßnahmen haben die 5 Gemeinden bereits beschlossen, auch eine gemeinsame Arbeitsgrundlage liegt vor. Derzeit werden die Vorhaben für das kommende Jahr abgestimmt.

Dazu waren die Vertreter aller 5 Gemeinden am 5. Oktober 2010 per Rad in der Natur unterwegs, um sich vor Ort ein Bild zu machen - auch strömender Regen bremste sie nicht.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger



Erster Teilabschnitt der Hofsteig-Ader eröffnet

Bei Kaiserwetter konnte Bürgermeister Christian Natter am 9. Oktober 2010 eine Anzahl prominenter Gäste, Vertreter der ausführenden Firmen, aber auch viele Anrainer und Interessierte zur Eröffnung des 1. Teilabschnittes der Hofsteig-Ader begrüßen.

Neben dem Vertreter des Landes, Landesrat Mag. Karl-Heinz Rüdisser, galt sein Gruß Bezirkshauptmann Dr. Elmar Zech, Bgm. Manfred Flatz aus Schwarzach, den Altbürgermeistern Helmut Leite, Hugo Rogginer und Erwin Mohr, Pater Rufus, der die Segnung vornahm, dem Gemeindevorstand mit dem für Infrastruktur zuständigen Gemeinderat Hans Fetz, dem Verkehrsexperten Herrn Köbi aus Könitz, dem für den Bau Verantwortlichen, Hans Zengerle, sowie allen Erschienenen. Umrahmt wurde die Feier durch die Bürgermusik Wolfurt.

Großes Echo fand dieses Projekt einerseits wegen der durch den Bau zum Ausdruck gebrachten Absicht, eine Hauptverkehrsader zu einem gemeinsam und gleichrangig nutzbaren öffentlichen Raum umzugestalten, aber auch durch die einmalige Zusammenarbeit des Landes und der beiden Gemeinden Schwarzach und Wolfurt mit Einbindung der Bevölkerung in den Planungsprozess.

Für den ersten Bauabschnitt wurden EUR 1,5 Mill., von welchen 70 % das Land Vorarlberg und 30 % die Marktgemeinde Wolfurt finanzierten. Auch wurden im Zuge der Bauarbeiten die gesamten Leitungssysteme erneuert.

Großes Lob wurde den ausführenden Firmen und dem Gemeindebauhof gezollt, die dafür Sorge trugen, dass die Anrainer trotz der Bauarbeiten geringstmögliche Behinderungen in Kauf nehmen mussten.

Hans Fetz, Gemeinderat für Infrastruktur



Neubürgerfeier im Cubus

Zur Neubürgerfeier der besonderen Art hat die Gemeinde im September alle neu zugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen. Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger und Gemeinderätin Elisabeth Fischer schlüpften in eine für sie neue Rolle und führten die zahlreich erschienenen Gäste durch den Abend.

Heimatsforscher Siegfried Heim wusste viel Interessantes über die Geschichte Wolfurts in Wort und Bild zu erzählen, der Film über das Ehrenamt in Wolfurt ließ so manchen Gast staunen. Ein Bläser-Ensemble der Musikschule am Hofsteig sorgte für erste musikalische Höhepunkte, Bürgermeister Christian Natter gab mit interessanten Details Einblick in das Gemeindegeschehen. Die Gemeinderäte berichteten von der vielfältigen Arbeit in den einzelnen Ressorts.

Der weitere Abend wurde von der erfolgreichen Wolfurter Musikerin und Sängerin

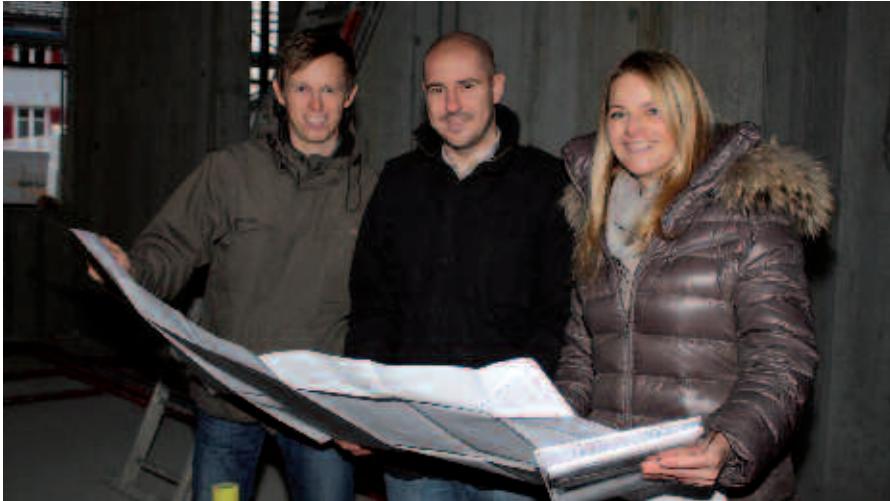
Theresia Natter begleitet. Bei einem Umtrunk mit kleinem Buffet blieb für die neuen Wolfurterinnen und Wolfurter viel Raum, um sich mit den politisch Verantwortlichen und den anwesenden Vereinsobleuten zu unterhalten und neue Kontakte zu knüpfen.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales





Gasthaus "Stern" als neuer Stern in der Wolfurter



Die neuen Pächter sind:

Thomas Dellagiacomma,

Jg. 1984 geb. in Feldkirch, wohnhaft in Lauterach

Thomas hat seine gastronomische Laufbahn 2000 als Lehrling im Montafoner Hof in Tschagguns begonnen und wurde beim 39. Bundeslehrlingswettbewerb in Innsbruck Silbermedaillengewinner.

In seiner Laufbahn als Koch war er unter anderem im Restaurant „Guth“ Lauterach, Hotel Schwärzler, Bregenz, Genießerhotel Mondschein, Stuben, Gasthaus Käthr, Hard und bei Walch's Event Hospitality für Moto GP tätig.

In den letzten Jahren war er Küchenchef in der Sichtbar, Dornbirn und zuletzt in Bregenz „Deuringstr. elf“.

Thomas Dellagiacomma: „Nach meiner Ausbildung war ich in mehreren namhaften Gastronomiebetrieben in Vorarlberg tätig und habe schnell bemerkt, dass man in diesem Gewerbe nur erfolgreich sein kann, wenn man für die Gastronomie lebt. Wichtig ist Wissen, Wissen über die Küche, Service und Management, sprich: auf was der Vorarlberger in einem Gasthaus Wert legt.“



Seit der Schließung des alten „Sterns“ hat im Ortsteil Strohdorf etwas gefehlt. Im Juni 2011 wird das neue GASTHAUS STERN eröffnet.

Neben dem sichtbaren baulichen Fortschritt werkelt unsere Gemeindeimmobiliengesellschaft noch an der Planung für die Einrichtung des Lokals. Mit eingebunden in diese letzten Planungsüberlegungen sind auch bereits die zukünftigen Pächter dieses Lokals.

Nach der Ausschreibung der Gastronomiepacht gab es zwölf Bewerber, die vom Gastronomieberater vorgeprüft wurden. Vier dieser Bewerber wurden zu einem eingehenden Hearing eingeladen, in dem sie die Möglichkeit hatten ihr Konzept zu präsentieren.

Nach dem Hearing gab es einen einstimmigen Beschluss der Gesellschafterversammlung, zwei jungen, engagierten, innovativen und gut ausgebildeten Herren die Chance für den Schritt in die Selbstständigkeit zu geben.

Gastronomieszene - zwei Jungprofis als Pächter



Nach dem vorgelegten Konzept freuen sie sich auf den Spagat zwischen gehobenen, gutbürgerlichem Gasthaus und dem Gasthaus, in dem jeder Platz hat, auch wenn er nur ein Bier oder einen Kaffee trinken will. Sie freuen sich auch auf Veranstaltungen wie Hochzeiten, Firmen-, Familien-, Vereinsfeiern, aber auch auf die Bewirtung der Gäste des SternenHotel Garni.

Neben Themenwochen wie Schlachtpartie und Wildwochen etc. wollen sie ihr hervorragendes Kochwissen auch an die Bevölkerung durch Kochkurse weitergeben.

Statement der beiden Pächter:

Das Gasthaus Stern, das in ein neues modernes Gebäude integriert ist, soll auch durch uns einen neuen Aufwind erleben. Wir möchten nicht nur ein Ort des zusammen Kommens sein, sondern gastronomische Lücken in Wolfurt schließen. Wir werden hauptsächlich mit regionalen Produkten arbeiten. Ebenso möchten wir mit besonderen Veranstaltungen das Wolfurter Dorfleben bereichern.

Wir freuen uns auf Euer Kommen ab Juni....

Thomas Dellagiacoma & Sven Kaminski

Wir sind der festen Überzeugung, dass die beiden Jungprofis eine echte Bereicherung für die Wolfurter Gastronomieszene sein werden.

Ferde Hammerer, Geschäftsführer GIG Wolfurt

Sven Kaminski,

Jg. 1982 geb. in Schleswig, wohnhaft in Bregenz (auf Wohnungssuche in Wolfurt)

Sven machte seine Ausbildung in guten Restaurants in Deutschland, u.a. im Hotel Bötticherhof, Hamburg, Hotel Intercontinental, Hamburg. Seine erste Station in Österreich war das Hotel Mondschein, Stuben, wo er auch mit Thomas gearbeitet hat. Danach arbeitete er im Falstaff Restaurant Casino Bregenz, bei Walch-Catering auch als Event-Küchenchef beim Team Catering BMW-Sauber F1 und ist momentan Küchenchef im Restaurant Bühne 3 im Festspielhaus.

Sven Kaminski: „Ich bin seit 5 Jahren in Vorarlberg und finde es ein sehr schönes Land zum Leben. Es ist so facettenreich, traditionell und modern zugleich.

In den Jahren in Vorarlberg habe ich ein soziales Netzwerk aufgebaut, auf das ich jederzeit zählen kann und nicht mehr missen möchte. Ich habe die Vorarlberger Küche kennen und kochen gelernt und bin von den heimischen Produkten begeistert“.



v.l.n.r.: GIG-GF Ferde Hammerer, Thomas Dellagiacoma, Sven Kaminski, DI Jutta Nening

Gala-Abend „Ehrenamt“ als Dank der Gemeinde



Was wäre eine Gemeinde ohne ehrenamtlich engagierte Bürger und Bürgerinnen?

Viele Vereine bieten Erwachsenen und Kindern eine schöne, interessante und sinnvolle Freizeitbeschäftigung an, bei der sie sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten einbringen können. Das Ehrenamt ist in Wolfurt auch eine sehr wichtige Ergänzung zu professionellen Einrichtungen und deshalb aus dem Gemeindegeschehen nicht mehr weg zu denken.



Daher lud die Gemeinde vor kurzem rund 400 ehrenamtliche Mitbürgerinnen und Mitbürger aus unserer Gemeinde als Dank zu einer Feierstunde in den Cubus ein.

Eingebettet in ein stimmungsvolles Programm mit dem Kabarett „Mama und Däta“ sowie dem Künstlerpaar „Duo Viola“ wurde von den Gemeindeverantwortlichen die Wertschätzung und Anerkennung für die vielen unbezahlten und unbezahlbaren Stunden ehrenamtlicher Arbeit zum Ausdruck gebracht.

Ohne die Arbeit dieser Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in Vereinen und Organisationen, oft aber auch in der Nachbarschaft unschätzbare Dienste leisten, wäre unser dörfliches Gemeinschaftsleben um vieles ärmer.

Das Motto des Gala-Abends war „Helfende Hände“. Der Dank aller gilt unserer Event-Managerin Manuela Bundschuh für die vielen Ideen und die hervorragende Organisation.

Danke auch den Kindergartenkindern, die bei der Gestaltung der Tischdekoration eifrig mitgeholfen haben.

Bgm. Christian Natter





Projektgruppe Integration

Die Projektgruppe Integration gehört zum Ausschuss "Soziales Miteinander" und wird von Maria Thaler in Zusammenarbeit mit Durmus Yildiz geleitet. In mehreren Workshops, die Dr. Eva Häfele leitet, soll ein Integrationskonzept erarbeitet werden.

Die Gruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Kindergärten, der Schulen, der Jugendarbeit, der Wirtschaft und der Gemeindevertretungsfractionen zusammen. Auch Personen, deren Eltern oder Großeltern Migrationshintergrund hatten, sind dabei. Auch viele von uns sind nach Wolfurt zugewandert...

❖ **Offenheit** in den Beziehungen und **Wertschätzung** des anderen sind Basis, um ein MITEINANDER LEBEN zu ermöglichen.

❖ Wichtige Handlungsfelder sind die **deutsche Sprache** und **Bildung, Begegnungsmöglichkeiten** und **Kulturangebote**.

❖ **BrückenbauerInnen** sind Unterstützung auf dem Weg zum WIR.

❖ Ideal ist eine **gleichmäßige Durchmischung aller**, die in Wolfurt wohnen, in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Wohnen und Politik. Chancengleichheit ermöglicht die Teilhabe aller und ist **Fundament für sozialen Frieden**.

❖ **Begegnungen** fördern die soziale Dimension. So kann bei Bedarf Unterstützung im Alltag gegeben werden.

❖ Es gibt **Angleichungsverlangen** bei Sprache, Demokratie, Menschenrechten etc. - andererseits auch **Pluralismus** bei Meinungen, Wertvorstellungen, Entscheidungen, was für jede/n Herausforderung sein kann.

❖ "Wir und die anderen" - Diese Sichtweise beurteilt klar, wer dazugehört und wer Außenseiter ist. Dies dient also nicht einem Miteinander.

❖ In nächster Zeit wollen wir in der Gruppe Maßnahmen ausarbeiten, die auf die Situation in Wolfurt Bezug nehmen. Es soll eine Basis geschaffen werden, Vertrauen untereinander zu stärken und uns für einen besseren Umgang miteinander in Wort und Tat zu sensibilisieren.

Nach Abschluss der Workshops werden wir die Ergebnisse vorstellen und jede Person, die will, kann sich bei der Überarbeitung einbringen.

Maria Thaler

Ausbildung zur Tagesmutter abgeschlossen



GR Elisabeth Fischer schließt sich der Gratulation an.

Wolfurt hat eine neue Tagesmutter. Am 4. November wurde Bianca Meusburger in feierlicher Atmosphäre im Siechenhaus in Bregenz ihr Zeugnis überreicht.

Auf dem Ausbildungsplan standen während der 1 ½ Jahre die Bereiche Kommunikation, Konfliktlösung und Familiendynamik, außerdem wurden pädagogische Grundlagen, Kenntnisse über die Entwicklung und Förderung von Kindern sowie Gesundheitsthemen vermittelt.

Tagesmütter kommen dort zum Einsatz, wo öffentliche Einrichtungen vom zeitlichen Betreuungsumfang her nicht mehr ausreichen, aber auch dann, wenn Mütter kleiner Kinder sehr bald wieder in den Beruf zurück möchten oder müssen.

Wir wünschen Bianca Meusburger bei ihrer wichtigen Tätigkeit für die Familien viel Freude und Erfolg.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

FairKleiden

Die in unseren Boutiquen verlockend angebotenen Textilien haben oft eine traurige Geschichte: Fast alle Kleidungsstücke werden unter widrigen Arbeitsbedingungen in den Ländern des fernen Ostens produziert.

Zum Thema „Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie“ zeigte der Weltladen Wolfurt in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Südwind Agentur, Baobab und der Gemeinde Wolfurt am 8. November im restlos überfüllten Kultursaal vor knapp 100 ZuseherInnen den Film „China Blue“. Besonders erfreulich war, dass auch zahlreiche Jugendliche den Film besuchten. Unter anderem kamen 3 Schulklassen der HAK Bregenz.

Im Mittelpunkt des im Jahr 2006 erschienenen Filmes steht Janine, ein 17-jähriges Mädchen, das auf dem Land aufgewachsen ist. Obwohl sie in der Schule sehr gute Leistungen erbrachte, musste sie ihre Schullaufbahn abbrechen, da sich ihre Eltern eine weitergehende Ausbildung nicht mehr leisten konnten. Fernab von ihrer Heimat findet sie nach 50-stündiger Zugfahrt für einen Lohn von umgerechnet 6 Cent/Stunde Arbeit als Fadenabschneiderin in einer Jeansfabrik.

Der Film, der auf Tagebucheinträgen basiert, zeigt ihren Alltag, das Leben in den Baracken, die Tätigkeit, die sie manchmal bis zu 20 Stunden am Tag durchführen muss, die Erschöpfung, das Leben in der Stadt und das Heimweh nach ihrer Familie. Bei den Verhandlungen mit westlichen Großhändlern erfährt man, dass eine Jeans samt Jacke um 4 US-Dollar gehandelt wird: Lediglich 1 % der Verkaufskosten eines Kleidungsstück erhalten die Arbeiterinnen. Würde sich ihr Einkommen verdoppeln, würde dies für die KonsumentInnen im Westen lediglich eine Erhöhung des Verkaufspreises um 1 % bedeuten.

Für das Filmteam war es ein hohes Risiko, den Film zu drehen, da es in China üblich ist, dass strenge Kontrollen für ausländische Filmteams vorherrschen. So mussten zahlreiche DVDs illegal außer Landes geschmuggelt werden.

Fair gehandelte Kleider kaufen

In den vergangenen Jahren ist neben den „klassischen“ Fairtrade-Produkten wie Kaffee, Lebensmittel und Handwerk ein - bislang zwar noch kleiner - Markt für fair gehandelte Textilien entstanden. Je mehr nach Kleidungsstücken mit Fairtrade-Siegel nachgefragt wird, desto größer wird künftig auch das Angebot werden. Somit könnten sich die Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen in Fernost durch unser Kaufverhalten direkt verbessern.

Natürlich bietet auch der Weltladen Wolfurt ein breites Angebot an fair gehandelten Textilien an.

Faire Mode, aus Biobaumwolle und G.O.T.S zertifiziert, hier vorgeführt auf der Modeschau an der FH Dornbirn. Freunde und Kundinnen des Weltladen Wolfurt präsentierten auch im Rahmen des Wolfurter Herbstmarktes flotte Mode mit Mehrwert - u.a. mit dem exklusiven Modelabel „Göttin des Glücks“.



18 neue Lehrlinge und 2 Landessieger bei Doppelmayr

Am 1. September 2010 starteten 18 neue Lehrlinge ihre qualitativ hochwertige, zukunftsorientierte Ausbildung in Wolfurt



Neue Lehrlinge 2010: Hinten von links: Kolb Michael (ET), Umjenovic Stefan (MBT), Gasser Marcel (MBT), Sohm Dominik (MBT), Baldauf Marc (MBT), Hammer Oliver (MBT), Beer Julian (Konstrukteur), Hopfner Christoph (Konstrukteur), Goller Christian (IT), Laura Schwendinger (ET) Vorne von links: Schuchter Niklas (ET), Klausner Julian (SBT), Kurt Ahmet (SBT), Pasi Maximilian (SBT), Demir Ismet (SBT), Dobmeier Bartholomäus (SBT), Kirchmann Pascal (SBT), Wetz Tobias (ET)

Das Heranführen an die faszinierende Welt der Technik und unsere anspruchsvollen Produkte finden mit System statt. Für die insgesamt 74 Lehrlinge gibt es neben der zentralen Lehrwerkstätte mit 770m² für die grundlegende Elektro- und Metallausbildung ein ausgefeiltes Rotationssystem durch die zahlreichen Produktionsabteilungen sowie die verschiedenen Lehrlingsbereiche im Stahlbau und die Mechanische Fertigung für die CNC-Programmierung und -Bearbeitung. Alle Ausbildungsbereiche sind mit modernsten Maschinen und Anlagen ausgestattet, wodurch nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktisches Können nach dem letzten Stand der Technik vermittelt und gleichzeitig produktiv gearbeitet wird.

Doppelmayr bildet seit der Unternehmensgründung im Jahre 1892 Lehrlinge aus und richtete bereits 1979 eine eigene Lehrwerkstätte ein. Diese langjährige Erfahrung, ein bestens geschultes Ausbilder-Team und die laufend getätigten Investitionen in eine zeitgemäße Infrastruktur bieten unseren Lehrlingen hervorragende Berufs- und Zukunftschancen in einem weltweit tätigen Unternehmen.

Die Lehrlinge bestätigen mit ihren überdurchschnittlichen Leistungen im Unternehmen, der Berufsschule und bei Prüfungen die hohe Qualität der Ausbildung. Sie sind ein wichtiger Teil der langfristigen Standortsicherung, sowie des weltweiten Erfolges der Unternehmensgruppe. So haben bei den Lehrlingsleistungswettbewerben 2010 von den 18 teilnehmenden Doppelmayr Lehrlingen 15 mit „Sehr gutem Erfolg“ abgeschnitten und konnten je einen Landessieg im Beruf Stahlbautechniker und Elektrotechniker erringen. Auch bei den Lehrabschlussprüfungen haben dieses Jahr von den 17 angetretenen Kandidaten 9 mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 6 mit „Gutem Erfolg“ abgeschlossen.



Preisträger Lehrlingsleistungswettbewerb v.l.n.r.:
Frank Ehrle - Landessieger Stahlbautechnik
Klaus Schwarz - Landessieger Elektrotechnik
Johannes Dür - Zweitplatzierter Stahlbautechnik

Auch im nächsten Jahr wird Doppelmayr Lehrlinge als Stahlbautechniker, Maschinenbautechniker, Maschinenmechaniker, Konstrukteur und Elektrotechniker aufnehmen.

Wir bieten für Schüler und Schülerinnen ab der 9. Schulstufe zwischen Mitte Jänner und Ende März 2011 die Möglichkeit, an berufspraktischen Tagen teilzunehmen. Interessenten können sich gerne an Herrn Sebastian Lässer von der Personalabteilung wenden.

Georg Dür, Doppelmayr Ausbildung



Handwerk und Handarbeit auf dem Wolfurter Herbstmarkt

Bei herrlichem Wetter wurde der Wolfurter Herbstmarkt am Sonntag, den 3. Oktober, ein schönes Fest der Begegnung und Treffpunkt bei kulinarischen Köstlichkeiten. Musikalisch begleitet vom Schülerchor der VS Bütze wurde der Markt feierlich eröffnet.

Die Bauernkapelle der Bürgermusik Wolfurt spielte zum Frühschoppen auf. Fleißige Hände der Pfarre organisierten wieder den Verkauf des traditionellen Apfelstrudels. Gesponsert wurde der 40 m lange Apfelstrudel von der Bäckerei Wolfgang Fitz und der Sparkasse Wolfurt. Der Erlös dieser Aktion ging an Tischlein deck dich.

Die Palette der angebotenen Produkte auf dem Markt war auch dieses Jahr sehr vielfältig: Filz, Keramik, Metall, Draht, Stein, Korbwaren,... eine bunte Zusammenstellung edler und individuell gefertigter Werkstücke.

Tipps und Informationen zur Altbausanierung gab es im Energiesparhaus auf dem Marktplatz. Viel Spaß gab es beim Formen der eigenen Hand in Wachs, organisiert vom Team um Rita Bereuter.

Die Kinder hatten ihre Freude beim Schminken, und manches Kunstwerk entstand beim Kürbisschnitzen. Hoch hinaus ging es wieder mit dem Steiger der Wolfurter Feuerwehr.

Die neuesten Fair - Modetrends wurden von Wolfurter Models präsentiert. Neben einer wandernden, musikalischen Unterhaltung zeigte das Musikhaus Hinteregger auch ihre Arbeit auf der Werkbank. Erfreulich war die große Besucherzahl bei guter Gastronomie.

Der Herbstmarkt ist ein toller Treffpunkt und fördert unser Dorfleben und das soziale Zusammenleben. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und fleißigen Helfern für die gute Zusammenarbeit und das Gelingen dieses Festes.

Yvonne Böhler, GR für Wirtschaft und Nahversorgung





Immer eine
gute
Geschenkidee.

**„Mit mir können
Sie in Wolfurt
und Schwarzach
einkaufen.“**



Einkaufsgutscheine erhältlich bei allen Wolfurter / Schwarzacher Banken und bei der Heilquell Apotheke in Schwarzach.

herzlich & persönlich





v.l.n.r.: Frau Tembl-Böhler Isabelle (tembl-grafikdesign), Frau Böhler Yvonne (GR für Wirtschaft und Nahversorgung), Herr Prok. Böhler Markus (Raiba am Hofsteig), Herr Feldkircher Hubert (WiGe Schwarzach).

Kooperation Wirtschaftsgemeinschaft (WiGe) Wolfurt / Schwarzach

Gemeinsame WiGe Aktion Wolfurt/ Schwarzach unter dem Motto „Herzlich und Persönlich“ - zwei Gemeinden am Beginn eines gemeinsamen Weges.

Die Hofsteigregion will mehr zusammenwachsen, Synergien nutzen und mehr gemeinsame Aktionen setzen. „Weg vom Kirchturmdenken“ lautet die Devise. Die Region kann man nur gemeinsam stärken.

Deshalb setzen die Wirtschaftsgemeinschaften Wolfurt und Schwarzach nun einen ersten gemeinsamen Impuls zur Stärkung der regionalen Wirtschaft: Ab sofort gibt es eine gemeinsame Gutscheinaktion. Das heißt, die WiGe-Gutscheine der Gemeinde Wolfurt gelten in Schwarzach und umgekehrt. Vielleicht ist dies nur ein kleiner Schritt für zwei Gemeinden, aber es ist ein großer Schritt in Richtung gemeinsames regionales Handeln.

Es gibt in Wolfurt und Schwarzach zusammen um die 600 Betriebe. Diese Zahl sollte man sich wirklich auf der Zunge zergehen lassen. Das ist vielen gar nicht bewusst. Die Quintessenz des gemeinsamen Gutscheins ist, dass es beispielsweise in Wolfurt ein Spielzeuggeschäft gibt, in Schwarzach jedoch nicht, in Schwarzach gibt es Kleidungsgeschäfte, die es in Wolfurt nicht gibt, usw. Wenn man die Struktur dieser beiden Gemeinden durchleuchtet, ist das eine ideale Kombination, was den Handel betrifft. Aus dieser Sicht können alle nur profitieren, weil sie sich mehr vernetzen und mehr untereinander kommunizieren. Das ist eine enorme Entwicklungsmöglichkeit für beide Gemeinden.

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung



Mobilitätsregion plan-b: Vor Ort und international gefragt



Verleihung des VCÖ-Mobilitätspreises an plan-b in Wien am 23. Sept. 2010. Umweltminister Niki Berlakovich, GR Yvonne Böhler (Wolfurt) und Alois Mätzler (mprove) für plan-b, Verkehrsministerin Doris Bures, VCÖ-Geschäftsführer Willi Novak.

VCÖ-Mobilitätspreis: Großer Bericht im Kurier

Die große österreichische Tageszeitung „Kurier“ hat in ihrer Ausgabe vom 24. September 2010 eine ganze Farbseite dem „Umwelt-Musterland Vorradlberg“ gewidmet. Der erfreuliche Anlass: Die Bundesminister Doris Bures und Niki Berlakovich überreichten gleich drei österreichische Mobilitätspreise des Verkehrsclub Österreich (VCÖ) an Vorarlberger Vertreter.

Das Wolfurter Unternehmen Haberkorn-Ulmer siegte in der Kategorie Betriebe mit dem jobticket und dem jobrad.

Der erste Platz bei den Gebietskörperschaften ging an die Gemeinden und Wirtschaftsinitiativen der plan-b Region: ein.kaufen – rad.fahren, die erfolgreiche Glückspunkte-Sammelaktion vom vergangenen Frühjahr wurde als beispielhaftes Projekt ausgezeichnet.

Die Kombination von bewusster Mobilität und dem Unterstützen regionaler Wirtschaftsstrukturen kann österreichweit Vorbild sein, meinte die Jury.

„Es ist eine schöne Bestätigung und motivierend für alle Beteiligten, wenn unsere gemeinsamen Aktivitäten auch nationale Anerkennung finden“, freut sich Bgm. Christian Natter „Ein herzliches Danke auch aus diesem Anlass an die vielen Menschen, Organisationen und Unternehmen, die in plan-b für unsere Lebensqualität mit aktiv sind.“

Eine weitere Auszeichnung ging an die „vlotte“, das Vorarlberger Gemeinschaftsprojekt für Elektromobilität.



Die Vorarlberger VCÖ-Preisträger am Abend der Preisverleihung in Wien



Die Vertreter des Projekts Hofsteig-Ader mit Umweltminister Niki Berlakovich und den Landesräten Erich Schwärzler und Karlheinz Rüdisser



Preisträger FAHR RAD Wettbewerb 2010

Umweltminister Niki Berlakovich auf klima:aktiv-Tour in Bregenz

Am 30. September machte Umweltminister Niki Berlakovich im Rahmen seiner klima:aktiv-Tour Station in Bregenz. Er zeichnete verschiedene Unternehmen und Organisationen für ihr Engagement im Klimaschutz aus, u.a. das Projekt „Hofsteig-Ader. Herzliche Gratulation! Sehr interessiert zeigte sich der Minister auch am Erlebnisrad der Vorarlberger Lebenshilfe. Einen finanziellen Beitrag dazu haben bekanntlich auch die TeilnehmerInnen am Fahr Rad-Wettbewerb in der plan-b Region geleistet. Dankeschön an alle Radfahrerinnen und Radfahrer! Radeln Sie los! Ihre Gesundheit und die Umwelt danken es Ihnen schon jetzt!

Robert Hasler, Gemeinerat für Umwelt und Mobilität



Lebenshilfe-Obmann Richard Fischer und plan-b Vertreter Richard Dietrich mit Umweltminister Niki Berlakovich

Biotopinventar Gemeinde Wolfurt

Das Biotopinventar für Vorarlberg aus den Jahren 1984 bis 1989 wurde aktualisiert. Es handelt sich um eine Kartierung sowie um eine genaue Beschreibung aller besonders schutzwürdigen Lebensräume im Land. In der Gemeinde Wolfurt wurden 12 Biotope und 2 Großraumbiotop ausgewiesen. Wir freuen uns, Ihnen in den nächsten Ausgaben der Wolfurt Information einige Biotope vorzustellen.

Großraumbiotop Wolfurter Ried - Größe: 186,39 ha

Im südwestlichen Teil des Gemeindegebietes bildet das Wolfurter Ried in Zusammenhang mit dem Lauteracher und Dornbirner Ried einen ausgedehnten Biotopkomplex von höchster naturschutzfachlicher Wertigkeit. Das Wolfurter Ried umfasst extensiv bewirtschaftete Feuchtfelder mit artenreichen Pfeifengraswiesen - in denen der Großteil der gefährdeten Arten beheimatet ist - Hochstaudenfluren, Großseggen-sümpfen, Schilfbänken und Riedgräben, Teil des Natura 2000-Gebietes "Soren, Gleggen - Köblern, Schweizer Ried und Birken - Schwarzes Zeug".

Trotz der Durchschneidung der Riede in Nord-Süd-Richtung durch Autobahn und Bundesstraße sind sie Lebensraum einer großen Zahl bedrohter Pflanzen- und Tierarten.

Besonderheiten der Pflanzen- und Tierwelt:

Das Wolfurter Ried ist als Lebensraum für gefährdete Pflanzen- und Tierarten und für den Naturhaushalt von außerordentlicher Bedeutung, besonders durch die reich-

haltige Vogelwelt und hier besonders die der Wiesenbrüter. Insgesamt brüten hier acht in Österreich gefährdete, oder vom Aussterben bedrohte Vogelarten.

Weiters wurden 34 österreichweit stark gefährdete und bedrohte Pflanzenarten nachgewiesen, darunter zahlreiche Orchideen in teilweise großen Populationen.

Weitere Information erhalten Sie unter: <http://www.vorarlberg.at/archiv/umweltschutz/biotopinventar/Wolfurt.pdf>

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt

Wegerhaltung Ippachwald

Luis Müller Tiefbauleiter i.R. als langjähriger Obmann des Ausschusses lud Gemeinderat für Mobilität und Umwelt Robert Hasler und Gemeindemandatar Gerold Mohr als Ersatz zur Besichtigung der Forstwege im Wolfurter Ippachwald ein.



Neue bzw. generalsanierte Forstwege zur Bewirtschaftung durch die Waldbesitzer sind Grundlage zur wirtschaftlichen Holzbringung. Das Hochwasser Anfang August hat in Teilen des hinteren Ippachwaldes ganze Teile der Forst- und Güterwege weggespült. Hunderte Kubikmeter rutschten einfach ab und vernichteten ganze Güterwege auf die Gesamtlänge von mehreren hundert Metern. Nur durch das umsichtige und rasche Handeln der Verantwortlichen und ausführenden Firmen konnte ein größerer Schaden vermieden werden. Das Ergebnis zeigt, dass viele Hanglagen sehr labil und bei solchen Schlagwetter-Ereignissen nur sehr schwer kontrollierbar sind. Ständige Investitionen in die Sicherung der Forst- und Güterwege sind Grundlage der Forstarbeit in einem teils überalterten Waldbestand.

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt

Zukunftsfähige Mobilität im Unternehmen - jetzt!



Über Einladung der plan-b Region trafen sich am 24. November 2010 VertreterInnen von Unternehmen aus Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt und informierten sich über Möglichkeiten bewusster Mobilität im Unternehmen.

Mit Kurzreferaten und an den Gesprächsinseln mit dabei:

GF Christian Österle,

Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) mit den Neuerungen im Fahrplan 2011 und dem Unternehmensservice des VVV

GF Gerhard Günther,

Elektro-Mobilitäts-Projekt „Vlotte“

Martin Pfanner,

Kuratorium für Verkehrssicherheit:

Sichere Wege für MitarbeiterInnen

Gerhard Berlinger,

Haberkorn Ulmer, und Robert Bösch,

Intergra aus Wolfurt: Die preisgekrönten

Initiativen Jobrad und Jobticket

Gerhard Schmid,

improve Team für Kommunikation: Fördermöglichkeiten für Mobilitätsmaßnahmen

Drei VCÖ-Mobilitätspreise für Vorarlberg

Die drei österreichischen Mobilitätspreise, mit denen Vorarlberger Projekte vor einigen Wochen in Wien vom Verkehrsclub Österreich (VCÖ) und den Bundesministern Doris Bures und Niki Berlakovich ausgezeichnet worden sind:

Fa. Haberkorn Ulmer, Wolfurt:

Sieger in der Kategorie Unternehmen mit jobrad und jobticket

Plan-b Region und ihre Wirtschaftsgemeinschaften:

Sieger in der Kategorie Gebietskörperschaften für „einkaufen.radfahren“

Elektromobilitätsprojekt VLOTTE:

2. Platz bei den Unternehmen

LR Karlheinz Rüdissler gratulierte herzlich und dankte den Vertretern von Gemeinden, Unternehmen und Organisationen für die konsequente und erfolgreiche Mobilitätsarbeit. Mehr Informationen dazu unter: www.mobilplanb.at

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

Aktivitäten des e5-Teams Wolfurt



Johannes Köb, e5-Team-Leiter



e5-Team-Foto v.l.n.r.: Alexander Wohlmuth, Bgm. Christian Natter, Günther Stampfl, GR Robert Hasler, Peter Lingenhel, Herbert Bertoldi, DI Johannes Köb, DI Wolfgang Dietrich, Erwin Küng, DI Martin Reis, Dr. Paul Stampfl, Thomas Pieber, GR Hans Fetz

Wechsel in der Leitung des e5-Teams

Nachdem Robert Hasler infolge der heurigen Gemeindevertretungswahlen zum Gemeinderat für Mobilität und Umwelt gewählt wurde, ist es ihm aus Zeitgründen nicht mehr möglich, das e5-Team zu leiten. Im August hat er deshalb die Leitung des e5-Teams an Johannes Köb abgegeben. Johannes Köb ist seit 2009 Mitglied des e5-Teams und hat sich in dieser Zeit schwerpunktmäßig mit der energetischen Optimierung von bestehenden Haustechnikanlagen in Gemeindegebäuden (Sozialdienste, Hauptschule etc.) beschäftigt.

Robert Hasler hat die Leitung des e5-Teams im Jahr 2004 übernommen. In seine Amtszeit fallen Projekte wie die neue Energie- und Mobilitätsberatung, das Sanierungskonzept für die Sozialdienste, der ökologische Vorgabenkatalog und viele andere, die er initiiert und federführend mitgestaltet hat. Wir danken ihm für sein außerordentliches Engagement, aber auch dafür, dass er sich bereit erklärt hat, weiterhin im e5-Team mitzuarbeiten.

Neue Fahrradabstellanlagen

Seit dem Bestehen der Fahrradboxen am Güterbahnhof werden diese von vielen Schülern und Pendlern täglich genutzt. Aufgrund der großen Nachfrage bemühen sich das e5-Team und der Mobilitätsausschuss schon seit langem um die Aufstellung zusätzlicher Boxen. In den vergangenen Wochen konnte mit den ÖBB eine Einigung erzielt werden, sodass in Bälde sechs weitere Fahrradboxen aufgestellt werden können. 21 Boxen bieten dann Platz für insgesamt 36 Fahrräder.

Interessenten melden sich bitte im Marktgemeindeamt bei Burkhard Hinteregger (Tel. 6840-17, E-Mail: burkhard.hinteregger@wolfurt.at).

Weitere Fahrradabstellanlagen werden in den kommenden Wochen unterhalb der Kirche errichtet, wo der Fahrradständer beim Pfarrheim erneuert wird und ein teilweise überdachter Abstellplatz neben der Kirchenstiege entsteht.

Nur noch für kurze Zeit: Förderung für hocheffiziente Umwälzpumpen und Thermostatventile

Noch bis Ende des Jahres wird der Tausch von Heizungsumwälzpumpen mit € 100,- und der Einbau von Thermostatventilen mit € 25,- von den VKW gefördert. Der Pumpentausch kann in den meisten Fällen zum Pauschalpreis von € 300,- durchgeführt werden. Der Tausch ist auch während der Heizperiode problemlos möglich.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Installateur, auf der Homepage der VKW: www.vkw.at oder bei der Energieberatung Hofsteig.

Pumpentauschaktion

Werner Burtscher ist einer der vielen Wolfurter, die sich heuer und im letzten Jahr an der Pumpentauschaktion der VKW beteiligt haben. Im Gespräch sieht er die Sache nüchtern:

„Meine alten Umwälzpumpen hatten eine Leistung von 90 W - die drei neuen, elektronisch geregelten benötigen nur noch ca. 25 W. Bei durchschnittlich 5.000 Betriebsstunden resultiert daraus eine Ersparnis von insgesamt 975 kWh bzw.



Werner Burtscher und Monteur Werner Rumpold vor der neu installierten energiesparenden Heizungs-umwälzpumpe.



Vorarlberger MOBIL Woche



Heiz-Haus saniert

ca. € 165,- im Jahr. Zusammen mit der Förderung der VKW ergibt das eine Amortisationszeit von unter vier Jahren.“ Installateur Werner Rumpold ergänzt: „Zusätzlich hat Herr Burtscher den Vorteil, dass er statt 27 Jahre alte Umwälzpumpen nun lauter nagelneue in seinem Heizraum hat. Er kann davon ausgehen, dass diese wieder über viele Jahre ihren Dienst tun.“

Bisher sind im Rahmen der laufenden Aktion in Wolfurt 84 Pumpen getauscht und 216 Thermostatventile eingebaut worden. Die jährliche Stromeinsparung wird auf insgesamt 28.000 kWh geschätzt. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresstrombedarf von sieben Wolfurter Haushalten.

Die Gelegenheit zum Pumpentausch nutzt auch die Marktgemeinde Wolfurt: In diversen kommunalen Gebäuden, wie den Sozialdiensten, der Volksschule Bütze und einigen anderen werden insgesamt 21 Umwälzpumpen gegen hocheffiziente geregelte Pumpen getauscht.

Durch diese Maßnahme erspart sich die Marktgemeinde jährlich rund 13.600 kWh bzw. ca. € 2.000,-.

Vorarlberg MOBIL Woche

Zum Auftakt der heurigen Mobilwoche haben Mitglieder des Umwelt- und Mobilitätsausschusses und des e5-Teams am Morgen des 16. September Fußgänger, Radfahrer sowie Bus- und Bahnbenutzer mit einer Frühstücks-Jause in Form eines „Klima-Gipfele“ überrascht. Trotz Regenwetters waren so viele Mitbürgerinnen und Mitbürger umweltfreundlich unterwegs, dass bereits vor 8:00 Uhr alle „Klima-Gipfele“ verteilt waren.

Erstmals war es heuer möglich, im Rahmen der MOBIL-Woche um € 10,- in ganz Vorarlberg klimaschonend mit Bus und Bahn mobil zu sein.

Zum Abschluss der Aktionswoche haben wir uns am 22. September an der landesweiten Aktion „Mein Auto hat heute frei“ beteiligt, bei der mit insgesamt 12 eingepackten Autos im ganzen Ortsgebiet auf den europaweiten autofreien Tag aufmerksam gemacht wurde.

Sanierung des Heitz-Hauses: ein voller Erfolg!

Knapp zwei Jahre sind inzwischen vergangen, seit die Sanierung des Heitz-Hauses, Kreuzstraße 2, abgeschlossen wurde. Zeit, einen Blick in die Energiebuchhaltung zu werfen: Vor der Sanierung wurden durchschnittlich rund 39.000 kWh für die Beheizung des Wohn- und Geschäftshauses aufgewendet. Durch die thermische Sanierung konnte der Wärmebedarf im Jahr 2009 um 36 % gesenkt werden, und das, obwohl gleichzeitig die Nutzfläche vergrößert wurde. Damit erreicht das Heitz-Haus nach der Sanierung die zweitbeste Energieeffizienzklasse B. Von den nunmehr benötigten knapp 25.000 kWh Wärme werden 94 % aus Biomasse erzeugt.

Energieberatung Hofsteig

Wenn Sie Fragen zu Althausanierung, Neubau, Heizung, Solaranlage, Stromsparen etc. haben, informieren wir Sie gerne jeden Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr in den Räumen der Energieberatung Hofsteig, Kirchstraße 43. Während der Beratungszeiten erreichen Sie uns auch unter Tel.: 76580 oder E-Mail: energieberatung.hofsteig@aon.at.

Johannes Köb, e5-Team-Leiter

Verbesserungen für Busfahrer ab 12.12.2010

Wie bereits den Medien entnommen werden konnte, wird es auf Grund des Wegfalls von Bundesförderungen für Gemeinden finanziell immer schwieriger, das momentane sehr dichte Angebot im Busverkehr aufrechtzuerhalten. Auch im Bereich des Landbus Unterland müssen deshalb mit Fahrplanwechsel einige nicht so gut frequentierte Bus-Linien eingestellt oder ausgedünnt werden.

Erfreulicherweise ist es aber für Wolfurt gelungen, die Kostensteigerungen für 2011 in akzeptablen Grenzen zu halten und gleichzeitig sogar mehrere Angebotsverbesserungen zu schaffen:

Linie 13 wieder zurück

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird die Linie 13 wieder eingeführt, und die Kleinbus-Linie 13a abgeschafft. Die neue Linie 13 wird wie früher vom Bahnhof Bregenz über Kennelbach nach Wolfurt geführt, fährt aber nicht wie gewohnt nach Rickenbach und Schwarzach weiter, sondern über die Weberstraße ins Gewerbegebiet Güterbahnhof. Sie ersetzt damit auch die bisherige Linie 21a. Vom Güterbahnhof fährt die Linie 13 dann weiter über Dornbirn Schwefel zum Bahnhof Dornbirn. Dort wird sie zur Linie 22, die weiter nach Hohenems, Mäder und Götzis fährt. Damit gibt es für die Wolfurter Bevölkerung mit der Linie 13 auch eine umsteigefreie Verbindung in die Kummenberg-Region.

Linie 20 und Linie 21 neu im ¼-Stundentakt

Mit dem Fahrplanwechsel werden die Linien 20 und 21 neu vertaktet, sodass diese Linien an Werktagen zwischen den Haltestellen Dorfzentrum, Cubus, Mähdle, Rickenbach und Bildsteinerstraße im 15 Minuten-Rhythmus nach Dornbirn bzw. Bregenz fahren.

Linie 18 als Verbindung nach Lauterach und Hard

Für die Verbindung nach Hard und weiter ins Rheindelta wird die Linie 18 eingeführt, die von der Haltestelle Dorfzentrum über Cubus zum Bahnhof Lauterach und von dort über die Lerchenauerstraße nach Hard fährt.

Linie 35 und 24 wie bisher

Nichts geändert hat sich an der Taktdichte und Fahrtstrecke der Linie 35 (Wälderbus) und Linie 24 (Richtung Buch, Alberschwende). Sie werden auch im kommenden Jahr wie bisher unterwegs sein.

Detaillierte Informationen zum neuen Fahrplan können wie gewohnt dem Kursbuch des Verkehrsverbunds sowie den beigelegten Taschenfahrplänen des Landbus Unterland entnommen werden. Außerdem möchten wir auf die kostenlose Mobilitätsberatung hinweisen, die von der Gemeinde einmal pro Monat in der Energieberatungsstelle angeboten wird. Genaue Terminangaben finden sich monatlich im „Demnächst“.

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt und Mobilität



Abfallinformation Jänner 2011 - Dezember 2011

„Restabfall“ (Unrat)

Jede ungerade Woche am Dienstag
ab 6:00 Uhr Abholung am Straßenrand

„Gelber Sack“ (Kunststoffe)

Jede gerade Woche am Dienstag
ab 6:00 Uhr Abholung am Straßenrand

„Bioabfall“

Jede Woche am Dienstag ab 6:00 Uhr
Abholung am Straßenrand

Abfallberatung

Jeden ersten Samstag im Monat
von 8:00 - 11:00 Uhr
sowie am Donnerstag davor
von 17:00 - 19:00 Uhr am Bauhof

Wertstoffaufnahme

Jeden ersten Samstag im Monat
von 8:00 - 11:00 Uhr
sowie am Donnerstag davor
von 17:00 - 19:00 Uhr am Bauhof

Sperrmüllannahme

Jeden ersten Samstag im Monat
8:00 - 11:00 Uhr
sowie am Donnerstag davor
von 17:00 - 19:00 Uhr
am Bauhof

Problemstoffaufnahme

Problemstoffsammelstelle
Jeden ersten Samstag im Monat
von 8:00 - 11:00 Uhr
sowie am Donnerstag davor
von 17:00 - 19:00 Uhr am Bauhof

Grünmüllannahme (1.3. - 30.11.2011)

Grünschnittsammelstelle
Lauteracher Straße
Mittwoch und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr,
Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Kontaktadresse

Burkhard Hinteregger,
Gemeindeamt Wolfurt, Tel: 6840-17

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
Sa 1.1	Neujahr	Di 1.2	R B	Di 1.3	R B	Fr 1.4	G	So 1.5	Staatsfeiertag	Mi 1.6	G
So 2.1		Mi 2.2		Mi 2.3	G	So 2.4	G P S W	Mo 2.6	KA 18	Do 2.9	Christi Himmelfahrt
Mo 3.1		Do 3.2	P S W	Do 3.3	P S W	So 3.4		Di 3.6	K B	Fr 3.6	G
Di 4.1	R B	Fr 4.2		Fr 4.3	G	Mo 4.4	KA 14	Mi 4.5	G	So 4.6	G P S W
Mi 5.1		So 5.2	P S W	So 5.3	P S W	Di 5.4	K B	Do 5.6	P S W	So 5.9	
Do 6.1	U. Örn Kärlge	Mo 6.2		Mo 6.3		Mi 6.4	G	Fr 6.5	G	Mo 6.6	KA 19
Fr 7.1		Mi 7.2	KA 18	Mi 7.3	KA 19	Do 7.4		So 7.6	G P S W	Di 7.8	R B
So 8.1	P S W	Di 8.2	K B	Di 8.3	K B	Fr 8.4	G	So 8.6		Mi 8.8	G
Mo 9.1		Mi 9.2		Mi 9.3	G	So 9.4	G	Mo 9.6	KA 18	Do 9.6	
Mo 10.1		Do 10.2		Do 10.3		So 10.4		Di 10.5	R B	Fr 10.6	G
Di 11.1	K B	Fr 11.2		Fr 11.3	G	Mo 11.4		Mi 11.6	G	So 11.6	
Mi 12.1		So 12.2		So 12.3	G A	Di 12.4	R B	Do 12.5		So 12.6	Physikerntag
Do 13.1		Mo 13.2		Mo 13.3		Mi 13.4	G	Fr 13.5	G	Mo 13.6	Pfingstmontag
Fr 14.1		Mi 14.2	KA 17	Mi 14.3	KA 11	Do 14.4		So 14.5		Di 14.6	KA 18
So 15.1		Do 15.2	R B	Do 15.3	R B	Fr 15.4	G	So 15.5		Mi 15.6	K B G
So 16.1		Mi 16.2		Mi 16.3	G	So 16.4	G	Mi 16.5	KA 18	Do 16.6	
Mo 17.1		Do 17.2		Do 17.3		So 17.4		Di 17.5	K B	Fr 17.6	G
Di 18.1	R B	Fr 18.2		Fr 18.3	G	Mo 18.4		Mi 18.5	G	So 18.6	G A
Mi 19.1		So 19.2		So 19.3	G	Di 19.4	K B	Do 19.5		Fr 19.6	
Do 20.1		Mo 20.2		Mo 20.3		Mi 20.4		Fr 20.5	G	Mo 20.6	KA 18
Fr 21.1		Mi 21.2	KA 18	Mi 21.3	KA 12	Do 21.4		So 21.5	G	Di 21.6	R B
So 22.1		Di 22.2	K B	Di 22.3	K B	Fr 22.4	G	So 22.5		Mi 22.6	
So 23.1		Mi 23.2		Mi 23.3	G	So 23.4	G	Mi 23.5	KA 21	Do 23.6	Frankenrum
Mo 24.1		Do 24.2		Do 24.3	G	So 24.4	Ostersonntag	Di 24.5	R B	Fr 24.6	G
Di 25.1	K B	Fr 25.2		Fr 25.3	G	Mo 25.4	Osternmontag	Mi 25.5	G	So 25.6	
Mi 26.1		So 26.2		So 26.3	G	Di 26.4		Do 26.5		Fr 26.6	
Do 27.1		Mo 27.2		Mo 27.3		Mi 27.4	R B G	Fr 27.5	G	Mo 27.6	KA 18
Fr 28.1		Mi 28.2	KA 15	Mi 28.3	KA 13	Do 28.4		So 28.5	G	Di 28.6	K B
So 29.1				Di 29.3	R B	Fr 29.4	G	So 29.5		Mo 29.6	G P S W
So 30.1				Mi 30.3	G	So 30.4	G	Mi 30.5	KA 15	Do 30.6	
Mo 31.1				Do 31.3	P S W			Di 31.5	K B		

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
Fr 1.7	G	Mo 1.8		Di 1.9	P S W	So 1.10	G P S W	Di 1.11	Allerheiligen	Do 1.12	P S W
So 2.7	G	Di 2.8	R B	Fr 2.9	G	So 2.10		Mi 2.11	K B G	Fr 2.12	
So 3.7		Mi 3.8	G	So 3.9	P S W	Mo 3.10	KA 19	Do 3.11	P S W	So 3.12	P S W
Mo 4.7		Do 4.8	P S W	So 4.9		Di 4.10	K B	Fr 4.11	G	So 4.12	
Di 5.7	R B	Fr 5.8	G	Mi 5.9	KA 18	Mi 5.10	G	So 5.11	G P S W	Mo 5.12	KA 19
Mi 6.7	G	So 6.8	G P S W	Di 6.9	K B	Do 6.10		So 6.11		Di 6.12	R B
Do 7.7		Mo 7.8		Mi 7.9	G	Fr 7.10	G	Mo 7.11	KA 15	Mi 7.12	
Fr 8.7	G	Mo 8.8		Do 8.9		So 8.10	G	Di 8.11	R B	Do 8.12	Abend
So 9.7	G	Di 9.8	K B	Fr 9.9	G	So 9.10		Mi 9.11	G	Fr 9.12	
So 10.7		Di 10.8	G	So 10.9	G	Mi 10.10		Do 10.11		So 10.12	
Di 12.7	K B	Fr 12.8	G	Mi 12.9	KA 17	Mi 12.10	G	So 12.11		Mi 12.12	KA 19
Mi 13.7	G	So 13.8	G	Di 13.9	R B	Do 13.10		So 13.11		Di 13.12	K B
Do 14.7		Mo 14.8		Mi 14.9	G	Fr 14.10	G	Mi 14.11	KA 16	Mi 14.12	
Fr 15.7	G	Mo 15.8	Nachlese (Kümmel)	Do 15.9		So 15.10	G A	Di 15.11	K B	Do 15.12	
So 16.7	G	Di 16.8		Fr 16.9	G	So 16.10		Mi 16.11	G	Fr 16.12	
So 17.7		Mi 17.8	R B G	So 17.9	G	Mo 17.10		Do 17.11		So 17.12	
Mo 18.7		Do 18.8		Mo 18.9		Di 18.10	K B	Fr 18.11	G	So 18.12	
Di 19.7	R B	Fr 19.8	G	Mi 19.9	KA 18	Mi 19.10	G	So 19.11	G	Mi 19.12	KA 17
Mi 20.7	G	So 20.8	G	Di 20.9	K B	Do 20.10		So 20.11		Di 20.12	R B
Do 21.7		Mo 21.8		Mi 21.9	G	Fr 21.10	G	Mi 21.11	KA 17	Mi 21.12	
Fr 22.7	G	Mo 22.8		Do 22.9		So 22.10		Di 22.11	R B	Do 22.12	
So 23.7	G	Di 23.8	K B	Fr 23.9	G	So 23.10		Mi 23.11	G	Fr 23.12	
So 24.7		Mi 24.8	G	So 24.9	G	Mo 24.10		Do 24.11		So 24.12	H. Abend
Mo 25.7		Do 25.8		So 25.9		Di 25.10	R B	Fr 25.11	G	So 25.12	Christtag
Di 26.7	K B	Fr 26.8	G	Mi 26.9	KA 18	Mi 26.10	Nikolausfesttag	So 26.11	G	Mi 26.12	Substanz
Mi 27.7	G	So 27.8	G	Di 27.9	R B	Do 27.10		So 27.11		Di 27.12	
Do 28.7		Mo 28.8		Mi 28.9	G	Fr 28.10	G	Mi 28.11	KA 16	Mi 28.12	K B
Fr 29.7	G	Mo 29.8		Do 29.9	P S W	So 29.10	G	Di 29.11	K B	Do 29.12	
So 30.7	G	Di 30.8	R B	Fr 30.9	G	So 30.10		Mi 30.11		Fr 30.12	Schneefest
So 31.7		Mi 31.8	G			Mo 31.10				So 31.12	

R	Restabfall	B	Stoffabfall	K	Kunststoffe	A	Altpapier - Plastische Sonderabfälle
S	Sperrmüll	W	Wertstoffe	P	Problemstoffe	G	Grünmüll

Schuleröffnungsbericht der Hauptschule bzw. der Mittelschule Wolfurt



Helmfahrer werden von Frau Veronika Klotz belohnt!

Eröffnungszahlen - VMS Wolfurt

	2008/09	2009/10	2010/11
Gesamtschülerzahl	445	442	416
davon aus Wolfurt	358	337	308
Buch	16	16	19
Kennelbach	32	40	47
andere Gemeinden	40	49	42
davon Österreicher	400	395	378
9 andere Nationen	41	47	38
Klassenzahl	19	20	19
Schüler pro Klasse	23,5	22,1	22
Lehrpersonen	49	51	52
Religionslehrer	5	6	6

Pro Jahrgang wird eine Klasse als Sportklasse geführt

Die 1.b und 1.c, 2.b, 3b und die 4.b Klasse sind Integrationsklassen, in denen auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden.

Wir führen heuer bereits drei Jahrgänge nach dem Modell der Vorarlberger Mittelschule! Eine erfreuliche Auswirkung, dass sich ein außergewöhnlich hoher Prozentsatz der SchülerInnen der 4. Klassen der Volksschulen bei uns anmeldet, hält an. Das freut uns sehr, denn damit lässt sich das hervorragende Niveau der Schule weiter ausbauen!

Veränderungen in der Pädagogik

Für das Modell der Vorarlberger Mittelschule stellt das Bundesministerium zusätzliche Unterrichtsstunden zur Verfügung, die bei uns an der Schule für eine Doppelbesetzung in Deutsch, Mathematik und Englisch verwendet werden. Noch stärker als bisher soll der individuelle Leistungsstand der SchülerInnen den Unterricht bestimmen. Dabei stehen Sachkompetenz (klassisches Wissen), Sozialkompetenz (Leben in der Gemeinschaft) und Selbstkompetenz (starke Persönlichkeit) im Mittelpunkt.

Französisch und Mittelschule

Wir bieten heuer im Rahmen der Mittelschule in der zweiten und in der dritten Klasse je zwei Wochenstunden Französisch an. Dieses Zusatzangebot wird von ca. 50 SchülerInnen begeistert angenommen. Sie lernen Französisch in 4 Gruppen, die von Frau Mag. Marion Mätzler-Mallin und Frau Monika Mchemmech unterrichtet werden. Nach dem Abschluss der vierten Klasse haben die SchülerInnen neben den bisherigen Möglichkeiten eine HAK, HTL, HLW oder ein BORG zu besuchen, nun auch die garantierte Möglichkeit, an eine AHS überzutreten.

Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung wird vom Verein Tagesmütter durchgeführt und erfreut sich steigender Beliebtheit. An allen Schultagen versammeln sich bis zu 43 Kinder im Foyer der Hofsteighalle und nehmen dort ihr Mittagessen ein. Anschließend nutzen sie die Zeit, um miteinander zu spielen, einen Teil der Hausübungen zu erledigen oder sich zu entspannen. In diesem Schuljahr haben sich auch 10 Kinder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet.

Gesund in die Schule

Wir freuen uns, wenn SchülerInnen mit dem Fahrrad in die Schule kommen. Es ist gesund und bietet den Kindern Gelegenheit sich auszutauschen. Fast 300 überdachte Fahrradständer sollen einen gewissen Komfort bieten. Dass die Kinder nicht nur gesund, sondern auch sicher in die Schule kommen, ist eine gemeinsame Sorge der Eltern und der Schule. Kinder, die einen Fahrradhelm tragen, werden mehrmals im Jahr mit gesundem Obst belohnt!

Personelle Veränderungen

Herr Hubert Klimmer und Herr Schulrat Michael Sinz wurden mit Ende des letzten Schuljahres in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Mit großem Einsatz engagierten sie sich für ihre SchülerInnen und die Schule.

Als neue Religionslehrerinnen setzten Romana Breier und Heidi Winter bereits sichtbare Zeichen. Oberhauser Karin wechselte aus Bregenz-Vorkloster in ihre Heimatgemeinde und stellt ihre große Erfahrung in vier Klassen in Deutsch zur Verfügung! Mit Begeisterung unterrichtet Victoria Neureiter an ihrem ersten Arbeitsplatz der Mittelschule Wolfurt.

Sie haben sich alle sehr schnell eingelebt und bereits verschiedenste Aufgaben in der Schule übernommen. Damit ist die Zahl der LehrerInnen an der Mittelschule Wolfurt weiter angewachsen!

Seit Schulbeginn arbeitet Frieda Schneider für 8 Stunden in der Woche als Sekretärin in der Mittelschule Wolfurt. Sie hat sich schnell eingearbeitet und entlastet mich als Leiter damit wesentlich - das schafft Freiräume für pädagogische Themen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule widmen sich mit viel Energie und Einsatz der Aufgabe, ihren SchülerInnen eine vielfältige, qualitätsvolle Schule zu ermöglichen! HD Norbert Moosbrugger

Musikschulensemble international erfolgreich

Das Querflötenensemble „eOn - Ensemble ohne Namen“ (Hannah Beck, Jovana Subic, Katharina Böhler, Theresa Guldenschuh und Patricia Urbaniec) der Musikschule am Hofsteig hat bei einem international ausgeschriebenen Internet-Wettbewerb für Querflötenschüler aller Altersstufen erfolgreich teilgenommen.

Nach Einsenden einer Aufnahme, die einerseits von einer Fachjury und andererseits durch ein Publikumsvoting bewertet wurde, wurden die Mädchen mit ihrer Lehrerin Anja Baldauf zu „Azumi Barockstars 2010“ gekürt.

Gemeinsam mit anderen Preisträgern aus Österreich, Deutschland, Italien und den Niederlanden wurden sie eingeladen, am 13. und 14. November im Barockschloss Weilburg an der Lahn/ Deutschland an der Preisverteilung teilzunehmen und ihr Barockstück professionell aufzunehmen. Die CD erscheint pünktlich zu Weihnachten!

Die Mädchen und ihre Begleitpersonen konnten ein wunderbares Wochenende im Schlosshotel verbringen und auch die Stadt Weilburg und das Schloss kennenlernen.



Vielen Dank an dieser Stelle an die Firma Flatz/Lauterach, die für die Reise nach Weilburg einen Bus zur Verfügung gestellt hat!

Dir. André Meusburger

Schuleröffnungsbericht Volksschule Mähdle



Daten Herbst 2010

Leitung Dir. Silvia Benzer

Elternverein: Claudia Manglele,

Marika Greber, Stefanie Frenken

Gesamtschülerzahl

Mädchen

Jungs

aus 8 Nationen

Lehrkräfte

Schülerbetreuung

47 Kinder nehmen daran teil

(täglich bis 16:30 Uhr)

158

63

95

20

Ebenfalls beschlossen wurden die Elterngesprächstage (über einen Zeitraum von zwei Wochen), die anstelle eines bisher einheitlichen Elternsprechtages nun zweimal im Jahr stattfinden werden.

Zum Thema Schulversuche – nachdem schon seit mehreren Jahren der Schulversuch „Verbale Beurteilung“ in den ersten und zweiten Klassen von den Eltern mitgetragen wurde, wird es heuer zum ersten Mal auch in den dritten Klassen die Beurteilung in verbaler Form geben.

In allen Klassen läuft seit Schulbeginn die unverbindliche Übung „Eigenständig werden“ - ein herzliches Danke an die Eltern für ihr Einverständnis.

Schulbeginn 2010/11

In der Pfarrkirche Wolfurt feierten wir mit einem von Pfarrer German Amann gestalteten Gottesdienst den Start ins neue Schuljahr.

Bei den Elternabenden in der ersten Schulwoche wurden die Stundenpläne besprochen und wichtige Informationen zum neuen Schuljahr ausgegeben, bei der Schulforumssitzung wurden folgende schulautonomen Tage festgelegt:

Freitag, 18. März 2011

Freitag, 3. Juni 2011

Freitag, 24. Juni 2011

Einblicke in den Schulalltag

❖ Neben regulärem Unterricht in den Klassen in unterschiedlichsten Gruppen mit vielfältigen Methoden finden immer wieder klassenübergreifende Projekte statt, an denen alle Kinder gemeinsam teilnehmen.

❖ So wurden unsere Kinder im Rahmen des Projekt „Literatur an der Schnur“ zu Dichtern, Autoren und Erzählern und konnten nach einer gemeinsamen Präsentation ihre Werke im Schulhaus ausstellen.

❖ Inspirationen dazu konnten sich die Kinder auch bei der Autorenlesung „Die Schwestern Grimm“ holen.

❖ Bei schönem Wetter nützen wir unseren großzügigen Schulhof und verlegen den Unterricht ins Freie, dabei erfahren Sportgeräte schon mal eine neue Funktion.

❖ Neben der Aktion „schoolwalker“, bei der es darum geht, den Schulweg möglichst zu Fuß zurück zu legen, nehmen auch alle 8 Klassen am Projekt „Entdeckungsreise durch den Wald“ teil. Danke an den Elternverein für die finanzielle Unterstützung!



Unsere neue Küche wird nicht nur durch das Freifach „Gesunde Ernährung“ genützt, sondern auch von Klassen gerne in Beschlag genommen, wenn es darum geht, Apfelmus, Kürbissuppe zu kochen oder Weihnachtskekse zu backen.

Zur Schülerbetreuung:

Erstmals haben wir in Kooperation mit dem Volleyball Verein Wolfurt und dem Badminton Landesverband ein Sportangebot mit ausgebildeten Trainern am Nachmittag.

Was tut sich sonst noch an unserer Schule?

• In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wolfurt, unserer Schule und dem Verein INKA wird in drei Gruppen für Kinder aus allen Klassen am Nachmittag Lernbegleitung angeboten.

• Weiters stellen wir uns für drei Schülerinnen des BG Gallus für ihren Dienst im Rahmen des „public service“ zur Verfügung und sind Praktikumsplatz für eine Schülerin der Kathi-Lampert-Schule.

• Eine gemeinsame Fortbildung der beiden Volksschulen Wolfurt Mähdle und Kennelbach zum Thema „fair bleiben“ bot uns interessante Einblicke in Verhaltensmuster von Jungen und Mädchen.

• Wir erfuhren praktikable Möglichkeiten, wie wir als Schule damit umgehen können und somit ein faireres Klima zwischen unseren Schülerinnen und Schülern schaffen können.

Danke an das gesamte Kollegium, das daran teilnahm.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Schuljahr mit viel Spaß und vielen wertvollen Erfahrungen.

Direktorin Silvia Benzer



Schuleröffnungsbericht Volksschule Bütze



Volksschule

Im laufenden Schuljahr führen wir 12 Klassen mit 218 Kindern.

Die 30 Lehrpersonen arbeiten als Team (gemeinsame Besprechungsstunden, Austausch von Unterrichtsmaterialien, ...) und gestalten miteinander einen zeit- und kindgerechten Unterricht. Wir bieten einen den Kindern angemessenen Methodenmix, der seit vielen Jahren selbstverständlich auch offene Unterrichtselemente (Freiarbeit, Projektunterricht, jahrgangsübergreifende Projekte, ...) enthält, an.

Zusätzlich unterstützt uns Frau Sabrina Lipp, die ihr freiwilliges soziales Jahr an unserer Schule (Unterrichtsbegleitung und Schülerbetreuung) abhält.

Vorschule

Auch im Schuljahr 2010/11 können wir idealerweise wieder eine eigene Vorschulklasse (10 Kinder) führen. Frau Helga Franz, unsere Fachfrau für frühkindliche Förderung, betreut die Vorschüler. Ihre Heimat haben die Vorschüler im Neubaustrakt, wo sie einen kleinen Garten mit Sandkasten und Zugang zur Natur haben.

Breites Angebot von Fördermaßnahmen

Wir bieten ein breites Angebot von speziellen Betreuungsmaßnahmen: Deutsch intensiv, Deutsch Förderung, Sprachheilpädagogik, Spezifische Lernförderung, Einsatz des Beratungslehrers.

Teile dieser speziellen Betreuungsstunden werden von Frau Leitenbauer, Frau Sammer und Frau Gunz abgedeckt, die unser Team hervorragend ergänzen.

In 4 Klassen werden Integrationskinder betreut. Unser Ziel ist es, kein Kind mit seinen besonderen Notwendigkeiten allein zu lassen!

INKA

Nach den Herbstferien haben wir ein Pilotprojekt an den Volksschulen in Wolfurt gestartet. Auf Anregung von Kollegin Silvia Benzer und mir hat die Gemeinde zugestimmt, dass der Verein INKA ein spezielles Unterstützungsprojekt anbieten kann. Dabei wird einmal in der Woche eine zusätzliche Lernbegleitung im Umfang von 2 Stunden - vor allem (aber nicht nur!) für Kinder mit Migrationshintergrund an den jeweiligen Schulstandorten angeboten. Durch die großzügige Finanzierung der Gemeinde kann dies zu einem verträglichen, familienfreundlichen Preis geschehen. Ein herzlicher Dank dafür an die Gemeinde!

Badmintonprojekt

Neu ist auch, dass wir für unsere sportbegeisterten Zweitklässler eine kostenlose Badmintonschnuppergruppe anbieten können. Betreut vom Landesverband (Trainer ist Rene Nichterwitz) bekommen die Kinder einen spielerischen Zugang zum faszinierenden Badmintonsport.



Schülerbetreuung im Schulhaus

Die Schülerbetreuung ist ein wichtiges, nicht mehr wegzudenkendes Angebot der Gemeinde Wolfurt. Das Betreuungsangebot geht flexibel auf familiäre Notwendigkeiten ein. Die verantwortliche Organisatorin ist Frau Manuela Bundschuh, Mitarbeiterin der Gemeinde Wolfurt. Alle Anmeldungen/Abmeldungen/Ummeldungen laufen direkt über sie!

Die bewährte Bützemesse

Übers Jahr verteilt, finden die beliebten „Bützemesse“ statt. Herr Pfarrer German Amann und Frau Tomasini bereiten immer gewissenhaft ein neues, kindgerechtes Thema vor. Freikarten laden Eltern und Kinder ein. Die Turnhalle ist ab 7.10 bereit, und viele Kinder freuen sich auf die vom bewährten Lehrerteam begleitete Messe!

Es ist was los an der Bütze

❖ Weiterführung des „Schoolwalker- Projekts“

Dabei geht es darum, möglichst viele Wege zur Schule und retour zu Fuß zurückzulegen. „Auto-frei“ heißt mehr Luft zum Atmen, zum Laufen und zum Lernen. Die Bütze macht mit und „läuft“!

❖ Projekte: Schwimmen, Eislaufen, Wintersporttag, Besuch von Ausstellungen im Kunsthaus

❖ Lehrausgänge: Sie ergänzen den Unterricht. Mit den Partnern im Dorf arbeiten wir eng zusammen (LÄBBE, Vereine, Kindergärten, Polizei, Feuerwehr...)

❖ Spezielle Angebote in diesem Schuljahr

Frau Elisabeth Maier bietet für die Viertklässler wiederum das Projekt: „Spaß am Computer“ an. Frau Wüschner und Frau Springer speziell für Erst- und Zweitklässler „Spaß mit Sport und Spiel“, Frau Einsle „Volleyball“ und Frau Hansmann „Schultheater“.

Soziales Lernen

Großen Wert legen wir auf die Vermittlung und Einhaltung von angemessenen Umgangsformen. Höflichkeit, Respekt vor dem Mitmenschen, Mitgefühl haben, ... sind Ziele unserer Erziehungsbemühungen. Dazu gibt es die Schulordnung in Form eines Vertrags („Bützefaden“), der von den Kindern, den Eltern und dem Direktor unterschrieben wird.

Schulsanierung

Im kommenden Jahr wird eine Bausubstanzerhebung die Weichen für die Generalsanierung der VS Bütze stellen. Ein spannender aber auch herausfordernder Prozess steht bevor, der eine spürbare Qualitätsverbesserung zum Ziel hat (Gebäude, Raumprogramm, Technik, neue Medien, Schülerbetreuung, pädagogische Möglichkeiten, ...). Wir freuen uns schon sehr darauf!

Mehr von der Bütze finden Sie wie immer unter <http://cms.vobs.at/vs-buetze/>

Auf ein spannendes und interessantes Schuljahr freut sich im Namen des gesamten Bützeteams Dir. Bernd Dragosits



Lehrerstammtisch 2010/11

Der heurige traditionellen Lehrerstammtisch, zu dem die Gemeinde alle Lehrkräfte an Wolfurts Schulen einlädt, wurde sehr gut besucht und war ein interessanter Abend mit der Möglichkeit zum Austausch untereinander. Auch unsere Nachbargemeinden, die ihre Kinder in die Mittelschule Wolfurt schicken, waren vertreten. Bürgermeister Hans Bertsch aus Kennelbach, Martin Franz aus Buch und Dir. Martin Köb (VS Kennelbach) und Dir. Beate Imhäuser (VS Buch) ließen sich dieses wichtige Treffen nicht entgehen.



Der Lehrerstammtisch dient auch dazu, die neuen Kollegen aus den drei Schulen VS Bütze, VS Mähdle und Mittelschule Wolfurt kennenzulernen und die Neu-Pensionisten zu verabschieden.

Heuer durften wir uns bei **Hubert Klimmer** und bei **Michael Sinz** bedanken für ihre unermüdliche Arbeit mit den Jugendlichen und als wichtige Mitglieder des Lehrerteams der Mittelschule Wolfurt. Beide gehören zum „Urgestein“ der Hauptschule und haben deren Entwicklung von Anfang an engagiert mitgestaltet.

Wir wünschen beiden Lehrern mit ihren Frauen Edith Klimmer und Barbara Sinz alles Gute, viel Freude und weiterhin sprühende Energie für den neuen Lebensabschnitt!

Wir bedanken uns auch für die Arbeit des Elternvereins. Obfrau Eva Graf kümmert sich schon seit Jahren um gute Kontakte zwischen ihrem Team und den Schulen und um interessante Angebote und Unterstützungen für die Familien.



Heuer wurde beim Lehrerstammtisch ein interessanter Vortrag von Fr. Mag. Birgit Hämmerle vom AKS und von unserer „Gesundheitsmanagerin“ Veronika Hehle zum Thema: „Fit in der Schule durch gesunde Ernährung“ angeboten. Gesunde Jause, genügend Wasser trinken, ausgleichende Bewegung sind Themen, die nie genug bewusst gemacht werden können - und sind nicht nur wichtig in der Schule, sondern vor allem auch in der Freizeit zuhause. Vielen LehrerInnen ist es ein großes Anliegen, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden.

Die Gemeinde schätzt die gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Schulen und die positiven Gespräche, die ein Miteinander ermöglichen. Ebenso die Bereitschaft, Schule weiter zu entwickeln - ein spannender Weg, den die Wolfurter Schulen engagiert gehen! Wir schätzen vor allem den Einsatz des Einzelnen: die positive Arbeit mit unseren Kindern, Jugendlichen und Eltern im Alltag. Schule als ein Ort des Lernens, an dem Wohlfühlen, Gemeinschaft und Hilfe ihren Stellenwert haben. Danke!

Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Gemeinderätin für Bildung



Elternverein für die Pflichtschulen in Wolfurt: Schulen zum Wohlfühlen!

Die Schulpartnerschaft wird gelebt und trägt dazu bei, dass die Schulen gute Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Schüler und Lehrer bieten können.

Wir als Elternverein für die Pflichtschulen in Wolfurt unterstützen dabei die Schulen finanziell bei der Lehrmittelbeschaffung, Bibliotheksausstattung und organisieren Schwimmkurse für die VS Mähdle. Auch geben wir finanzielle Unterstützungen an alle Wolfurter Pflichtschüler für Theaterbesuche, Landschulwochen, Wienwochen und Schiwochen.

Der Vorstand des Elternverein Wolfurt (siehe Bild):

Obfrau:	Eva Graf
Obfraustellvertreterin:	Claudia Mangele
Kassierin:	Birgit Thaler
Schriftführerin:	Brigitte Fink
Volksschule Bütze:	Christine Gunz, Birgit Fritsche, Eva Rupp
Volksschule Mähdle:	Claudia Mangele, Stefanie Frenken, Marika Greber
Neue Mittelschule Strohdorf:	Erika Hofer, Sabine Schertler, Annemarie Böhler

Direktoren der Pflichtschulen: Dir. Norbert Moosbrugger
Dir. Silvia Benzer
Dir. Bernd Dragosits

Woher wir das Geld nehmen?

Wir bekommen Förderungen von der Gemeinde Wolfurt, vom Landeselternverband und freiwillige Mitgliedsbeiträge von Wolfurter Eltern. Ebenso führen wir ehrenamtlich diverse Veranstaltungen im Laufe des Jahres durch wie z.B. Kuchen-/Kaffeeverkauf bei den Präsentationen der Schulen auf dem Wolfurter Markt.

Eine wichtige Veranstaltung für alle Eltern in Wolfurt war auch dieses Jahr wieder der Wintersportartikelmarkt in der VS Bütze am 6. November 2010.

Wir vermittelten zwischen den Eltern gebrauchte Wintersportartikel zum günstigen Preis, was gerade für Kinder und Jugendliche eine ideale Gelegenheit war, etwas Passendes für schöne Wintersporttage, Schiwochen und Schitage usw. zu finden.

Ideal auch für die Eltern, die ihren Kindern die Möglichkeit für eine Wintersportart nicht verwehren wollen, aber dennoch auf den Preis dieses besonders bei mehreren Kindern kostspieligen Vergnügens achten müssen.

20 Prozent vom Verkaufserlös kommen unseren vielfältigen Aufgaben und Aktionen zugute.

Den Hauptpreis unseres Gewinnspiels „Aktion sichere Gemeinden“ konnten wir heuer Carina Hofer aus Wolfurt in Form eines Schitages in Lech übergeben (siehe Bild).

Besonderer Dank für die zeitintensive und kompetente Beratung beim Wintersportartikelmarkt gilt dem Schiverein Wolfurt sowie dem Schuhhaus Schertler für die vergünstigten Schiservicegutscheine. Eva Graf, Obfrau des Elternvereins



Kindergarten-Rückblick in den Herbst

- Johanna: „Herbscht ischt, wenn as regnat und denn manchmol d' Sunna schient!“
Hannah: „...und wenn d' Blätter falland!“
Alexander: „D' Blätter wärdend ganz bunt!“
Samuel: „Jo, us dena Blätter wird Matsch und denn Erde!“
Patrick: „... denn sind d' Bömm ganz leer!“
Simon: „...denn bereiten sich d' Bömm nämlich uf 'n Winter vor!“
Selina: „Aber Herbscht ischt ou, wenn's Laternenfäscht ischt.“





**Im Kindergarten können die Kinder den Herbst so erleben, wie er ist:
Bunt, vielfältig und spannend:**

Die Kinder vom **Strohdorfkindergarten** erlebten den Herbst ganz besonders intensiv an ihren Freilufttagen. Sie entdeckten, wie schön das Spielen draußen sein kann - auch bei Regen, wenn man gut ausgerüstet ist und nass und schmutzig werden darf.

Ein wichtiges Thema im **Kindergarten Rickenbach** war der Herbst als Zeit der Ernte. Gemeinsam sammelten die Kinder Kastanien, ließen sich einen selbstgebackenen Zwetschkenkuchen schmecken, besuchten die Schwanenbäckerei und feierten in der Kapelle Rickenbach ein Erntedankfest.

Im **Kindergarten Dorf** war dieses Jahr die Kartoffel das Schwerpunktthema. Kartoffelpüree und Pommes sind Lieblingsgerichte fast aller Kinder, auch die selbst gemachte Kartoffelsuppe schmeckte hervorragend. Aber wo kommt die Kartoffel eigentlich her? Was muss gemacht werden, damit man sie essen kann? Gemeinsam haben die Kinder die Kartoffel erforscht und mit dem Kartoffellabyrinth das Wachstum der Triebe beobachtet.

Die Kinder vom **Kindergarten Fatt** haben begeistert gebastelt. Aus verschiedenen Kernen (Apfel-, Birnen- und Kürbiskernen), Kastanien, Nussschalen und Bucheckern haben sie herbstlichen Schmuck gebastelt.

Im **Ganztagskindergarten „KiVi“** wurde dieses Jahr besonders fleißig gearbeitet. So waren die Kinder tolle Helfer beim Einkochen und Verkaufen von Marmelade. Die Einnahmen werden für das nächste „hauswirtschaftliche Tun“ verwendet - vielleicht gibt es in der KiVi ja bald leckere Kekse ...

Im **Kindergarten Bütze** waren die Kinder fleißige Helfer beim „Winterfestmachen“ des Spielplatzes. Beim Arbeiten und beim Spielen im Freien, beim Laubrechen, beim Laubhüpfen und bei wilden „Blätterschlachten“ erlebten sie tagtäglich, wie schön und abwechslungsreich die Herbsttage in Wolfurt sind.

Nun freuen wir uns alle auf den Winter - was wir wohl dann erleben werden?





80 Jahre Bücherei Wolfurt

Was um 1930 im „Henna-Stall“ des Schwesternhauses in der Kirchstraße begann, ist zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Angebotes in unserer Gemeinde geworden und erfreut sich nach wie vor ungebrochener Beliebtheit.

Seit 1982 befindet sich die Öffentliche Bücherei Wolfurt am bekannten Standort gegenüber der Gemeinde. Sie ist Treffpunkt für beinahe 1.000 Leser und Leserinnen, die regelmäßig aus dem vielseitigen und aktuellen Medienangebot auswählen.

Zu einem ganz besonderen Ort der Begegnung wurde unsere Bücherei Ende Oktober, als wir mit zahlreichen Lesern und Leserinnen unser 80-jähriges Bestehen feierten. Viele nahmen sich an diesem Nachmittag Zeit für Gespräche mit anderen Bücherfreunden. Eine Bildergalerie, die an die verschiedensten Veranstaltungen und Ereignisse der Wolfurter Bücherei erinnerte, lud zum Betrachten und Verweilen ein. So mancher große und kleine Leser konnte sich auf diesen Fotos wieder entdecken. Kinder wurden mit Bilderbuch-Vorlesen, Malen und Luftballons überrascht und alle konnten bei einem Schätzspiel ihr Glück versuchen.

Als Dank für ihre „Lese-Treue“ bekamen unsere Besucherinnen und Besucher eine praktische Büchertasche überreicht, die als Aufdruck unser neues Logo zeigt. Der Entwurf stammt von Erik Reinhard, der dazu meint:

„Mit dem neuen Erscheinungsbild habe ich versucht, die qualitative und begeisterte Arbeit der Bücherei Wolfurt zu unterstreichen. Ein stark abstrahiertes Buch, schwungvoll aufgeschlagen mit moderner Typografie und Farbgebung soll die ungebrochene Aktualität des Lesens betonen und die Bücherei Wolfurt als wichtigen und wertvollen Kulturfaktor in der Gemeinde positionieren.“



Sie möchten uns kennen lernen?

Besuchen Sie uns doch im Internet unter: www.buechereiwolfurt.webopac.at oder schauen Sie gleich persönlich bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Öffentliche Bücherei Wolfurt (gegenüber Gemeindeamt)

Dienstag + Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr

Wolfgang Frank in Concert



Ein sensationelles Konzert fand am Freitag den 29. Oktober im Wolfurter Vereinshaus statt.

Der charismatische Sänger und Songwriter Wolfgang Frank war mit seiner Band auf Einladung des „Verein Impuls Kinder“ zum ersten Mal für ein größeres Konzert im Unterland zu Gast.

Trotz der leider etwas spärlichen Besucheranzahl spielte der Künstler fast drei Stunden (mit kurzer Pause) durch und sorgte so für eine tolle Stimmung.

Wir bedanken uns vor allem bei Wolfgang Frank und seiner Band für diesen gelungenen Abend. Unser Dank gebührt natürlich auch der Gemeinde Wolfurt, der Firma Pfanner und Gutmann, der Raiffeisenbank am Hofsteig, sowie dem gesamten Team und dem Vorstand vom Verein Impuls Kinder für ihre tolle Mitarbeit.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Obmann Markus Kirschner, der in unzähligen Stunden seiner Freizeit diesen besonderen Abend organisierte. DANKE!

Für den Verein Impuls Kinder: Susanne Klocker-Aberer, Leiterin Kindergruppe Rickenbach

Spannende Entdeckungsreisen

Spielraum nach Emmi Pikler des Vereins Freiraum

Den Verein Freiraum verbindet man in Wolfurt üblicherweise mit dem Haus für Kinder. Aber nicht nur Kinder im Kindergartenalter, sondern auch die Begleitung von Säuglingen und Kleinkindern und deren Eltern ist uns ein Anliegen. So wie die italienische Pädagogin Maria Montessori setzte sich auch die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler für einen respektvollen Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern ein. Sie sprach von beziehungsvoller Pflege, von autonomer Bewegungs- und Spielentwicklung und dem Recht eines jeden Menschen auf Verständigung darüber, was mit ihm geschieht.

Begeistert von diesem Ansatz begannen wir vor 4 Jahren mit einem Spielraum nach Emmi Pikler, und diesen Herbst starteten bereits 3 Gruppen im Alten Schwanen, der uns dankenswerterweise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird.

Die Säuglinge und Kleinkinder haben hier in einer altersgerechten, vorbereiteten Umgebung die Möglichkeit zu freiem Spiel und freier Bewegung. Die Initiative geht immer von den Kindern aus. Ohne angeleitet oder gedrängt zu werden, sind sie eingeladen das zu tun, was ihrem persönlichen Bedürfnis entspricht und sich in ihrem individuellen Tempo mit den Gegebenheiten vertraut zu machen.

Die Eltern sind eingeladen sich hinzusetzen, zu beobachten und zu entdecken, wer ihr Kind ist und wofür es sich begeistert. So wie ihr Kind sich auf Entdeckungsreise durch den Raum macht, machen sie sich auf, ihr Kind zu entdecken.

In Ruhe und mit Freude können sie am Forschen ihres Kindes teilhaben und stärken so ihr Vertrauen in die Kompetenz und Selbständigkeit ihres Kindes.

Die Spielraumleiterin bereitet den Raum mit entsprechendem Spiel- und Bewegungsmaterial vor und begleitet Kinder und Eltern mit Aufmerksamkeit und Respekt durch den Spielraum. Durch ihre Zurückhaltung lässt sie den Kindern Platz, eigene Ideen und bei Schwierigkeiten auch eigene Lösungen zu entwickeln.



Sich seine Herausforderungen selber auszusuchen, Probleme eigenständig lösen zu dürfen und nicht immer auf die Hilfe eines anderen angewiesen zu sein, ist wesentlich für die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls. Wesentlich ist es auch, das Tun des Kindes nicht zu bewerten, sondern seine Individualität zu achten.

Um die Eltern in der Umsetzung besser begleiten zu können, findet alle 3-4 Wochen ein Elternabend statt, in dem Themen wie Spiel, Bewegung, Pflege und achtsame Kommunikation, aber auch Fragen aus dem Familienalltag und aus dem Spielraum besprochen werden können. Die kontinuierliche Arbeit an der Haltung dem Kind gegenüber kann somit zu einem wertvollen Beitrag für ein zufriedenes Miteinander werden.

Informationen zum Spielraum erhalten Sie bei Christine Nachbaur-Feuerstein (05574/72032) oder bei Jutta Zudrell-Koch (0676/ 7722716).

Capoeira - jetzt auch in Wolfurt

Ab Jänner 2011 haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, jeden Montag Capoeira in den Bewegungsstudios zu trainieren.

Der von afrikanischen Sklaven in Brasilien geborene Kampftanz vereint kämpferische, tänzerische und akrobatische Elemente. Capoeira wird von verschiedenen Instrumenten und Gesang begleitet, trainiert Gleichgewicht, Ausdauer, Dehnbarkeit, Beweglichkeit und stärkt das Selbstbewusstsein.

❖❖❖ **Capoeiratraining ab 10. Jänner 2010**

❖❖❖ **jeden Montag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**

❖❖❖ **in den Bewegungsstudios (Böhler Areal)**

Weitere Informationen unter: www.capoeiraangolapalmares.com oder unter Tel.: 0699/17296071 (Eva Gehrler).

Verein Capoeira Angola Palmares Austria



Schüler helfen Schülern

Albanienreise vom 25. September bis 2. Oktober 2010



Nach einem Flug über Budapest bzw. Laibach wurden wir - Ursula und Paul Wohlgenannt, Ferdinand Mähr und Daniel Aberer - in Tirana von den albanischen Projektpartnern Ndue und Nikoll, unserem Fahrer Mark und den Dolmetscherinnen Ida und Marjana herzlich empfangen.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf zur Fahrt ins albanische Bergland. Die in der Hauptstadt - als Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwungs - teilweise vorhandenen Baustellen machten schrittweise maroden Gebäuden und stillgelegten Fabriken Platz. Weitere 2 ½ Stunden später fanden wir uns mitten im beschaulichen Fan wieder, dem Ziel unserer Reise. Die Ortschaft wirkt ein wenig, als hätte sie den erst kürzlich erfolgten Autobahnbau noch nicht ganz verkraftet. Die Tatsache, dass in diesem Tal an die 6.000 Menschen leben, erscheint auf den ersten Blick kaum vorstellbar.

Die Talbewohner leben in bescheidenen Verhältnissen, außer der Landwirtschaft gibt es kaum Erwerbsmöglichkeiten, ein jeder lebt zumindest teilweise von selbst produzierten Nahrungsmitteln. Der Weg der meisten Kinder und Jugendlichen scheint vorgezeichnet - entweder im kargen Hochland Landwirtschaft zu betreiben oder in den von Schattenwirtschaft und hoher Arbeitslosigkeit geprägten Städten ihr Glück zu versuchen. Lediglich Schulbildung bietet für die Kinder in Fan die Chance auf eine bessere Zukunft.

Leider werden die ländlichen Bezirke von der Regierung vernachlässigt, so gibt es im ganzen Tal großen Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal, dazu wird die Schulpflicht in ärmeren Familien oft nicht ernst genommen, zumal die Kinder als Arbeitskräfte zuhause benötigt werden. Ferner führte die Landflucht dazu, dass in unwegsameren Teilen des Gebietes kaum genug Kinder wohnen, um einen Unterricht sinnvoll erscheinen zu lassen.

Das Projekt "Schüler helfen Schülern" versucht, auf all diese Probleme Antworten zu finden. So werden mit der Lieferung von Kleidung aus Vorarlberg und Mehl aus

Albanien speziell ärmere Familien unterstützt, was wiederum deren Bereitschaft stärkt, die Schulpflicht zu beachten. Am Montag fand deshalb in Fan wie jedes Jahr die große Mehlverteilungsaktion statt, bei der alle Schüler 10 Kilogramm Mehl geschenkt bekamen, insgesamt wurden 9 Tonnen verteilt.

Um die einst trostlosen Schulen auf einen akzeptablen Stand zu bringen, wurden nach und nach 13 Schulen im Tal neu gebaut oder renoviert und sodann größtenteils mit gebrauchten Schulmöbeln aus Vorarlberg ausgerüstet. Diese Hilfe hat einigen Schulen den Fortbestand erst ermöglicht.

Außerdem wird besonderes Augenmerk auf die Lehrerfortbildung gelegt, die seit 2 Jahren regelmäßig stattfindet. Wie wir uns selbst überzeugen konnten, findet diese unter der Leitung fachkundiger Vortragender unter reger Mitarbeit statt, kein Wunder, dass sich die Unterrichtsqualität bereits merklich verbessert hat.

Beim Besuch einiger vom Projekt errichteten Schulen in Hebe, Klos, Shengjin, Petoc, Domgjon, Bisaki und Shtrungaj fiel



uns auf, dass die Klassenzimmer durchwegs liebevoll gestaltet und die Unterrichtsmaterialien inklusive Schulmöbel sehr sorgfältig behandelt werden. Die nicht vorhandenen oder unzureichenden Sanitäranlagen, vereinzelt schadhafte Hauswände und defekte Öfen bleiben aber weiterhin Problemstellen, die schrittweise in Angriff genommen werden müssen.

Englischmatura ohne Englischunterricht? Das albanische Bildungs- und Wissenschaftsministerium hat mittlerweile den Wert von Englisch als Fremdsprache erkannt und beschlossen, das Fach zum nächsten Matura-Termin verpflichtend einzuführen. Allerdings wird im Gymnasium in Fan - im Unterschied zu den städtischen Schulen - Englisch erst seit heuer unterrichtet (2 Wochenstunden). Somit bliebe den Maturanten kaum die Möglichkeit, das geforderte Niveau zu schaffen.

Pauls Einwurf, es müsse doch möglich sein, diesen Jugendlichen zur Matura zu verhelfen, folgte ein gemeinsames "Hirnen" und zum Teil hitzige Diskussionen. Die Lösung sollte folgendermaßen aussehen: Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ finanziert ab sofort eine Lehrperson, die beide betroffenen Klassen jeden Samstag 3 Stunden lang unterrichtet. Offen blieb zunächst, wo diese Lehrkraft zu finden ist, wie am Samstag unterrichtet werden soll, denn das Gymnasium wäre ja geschlossen, und ob die Schüler dies überhaupt wollen.

Im Gespräch mit dem Schuldirektor und über Vermittlung des zuständigen Bezirksschulinspektors konnten vor Ort sämtliche Hindernisse ausgeräumt werden. Paul, der das Land in den letzten 15 Jahren unzählige Male besucht hat, meinte augenzwinkernd, "Dass in Albanien etwas binnen 2 Tagen funktioniert, habe ich noch nicht erlebt."

Die Nachricht vom Samstagsunterricht und einem in den Sommerferien vorgesehenen Englisch-Intensiv-Camp wurde von den betroffenen Schülern mit großer Erleichterung aufgenommen.

Nach 4 Tagen verließen wir Fan und fuhren in die 100.000 Einwohner Stadt Shkodra. Viele Abwanderer aus Albaniens Bergregion haben sich hier in den Randbezirken niedergelassen, die von Armut, Arbeitslosigkeit und Alkoholismus gezeichnet sind. Unser Ziel war das ASTA Kinder- und Jugendzentrum in Shkodra, das von der Firma Omicron und vom Projekt "Schüler helfen Schülern" gesponsert wird. Das schmale zweistöckige Mietgebäude nahe der Stadtmitte wurde von Chefin Alfrida und ihrem Team in einen behaglichen Ort der Zuflucht verwandelt. Insgesamt 36 Kinder im Alter von 6 bis 15 werden hier am Nachmittag betreut. Statt den Kindern aber lediglich Ablenkung vom Alltag zu bieten, erfolgt Unterricht in Mathematik, Englisch und Deutsch. Am Abend bekommen die Kinder ein warmes Essen, welches im Zentrum selbst zubereitet wird. ASTA versteht sich aber nicht als Nachhilfe-Institut für sozial Benachteiligte, sondern ist Anlaufstelle für die ganze Bandbreite von Problemen der Kinder. Die Mitarbeiterinnen von ASTA erweisen sich dabei als Helfer in allen Lebenslagen, besuchen die Familien zuhause und unterstützen diese in Notfällen.

Zum Abschluss gaben die Kinder noch eine tolle Gesangs-, Tanz- und Musik-Aufführung im städtischen Theater, zu der auch alle Eltern eingeladen waren. Mit Liedern und Gedichten auf Albanisch, Englisch, Deutsch und Italienisch demonstrierten die Kinder neben ihrer Sprachbegabung auch jede Menge Showtalent.

Im Rahmen der Reise wurde ein Film gedreht, der das Projekt genauer vorstellen soll. Ferdinand war die ganze Woche unermüdlich auf Motiv-Suche, um insgesamt über 13 Stunden Material zu sammeln. **Der fertige Dokumentarfilm wird am 15. April 2011 um 19:30 Uhr im Cubus vorgestellt.**

Neben zahlreichen Interviews mit den unterstützten Kindern und Erwachsenen gelangen wunderschöne Landschaftsaufnahmen, auch wenn uns der Regen nahezu die ganze Woche begleitet hat.

Für Ursula und Paul ist nach der Reise vor der (nächsten) Reise, Termine vereinbart, Schulen besucht, Spendenbriefe beantwortet, Sitzungen abgehalten, Transporte organisiert werden. Für ihr außerordentliches Engagement, für ihre warmherzige Art, sowie für die netten Abende am Kaminfeuer möchte ich mich herzlich bedanken und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen.

Daniel Aberer., Fa. Omicron, Klaus

Homepage:

www.schuelerhelfenschuelern.at

Spendenkonto:

SPK Wolfurt, Kto.: 0500-002498

Spenden an unseren Verein sind unter der Nummer SO 1344 steuerlich absetzbar.

Pfarrkrankenpflege Büroerweiterung fertiggestellt

Im Juli hatten wir einen Grund zum Feiern: Wir konnten mit einem Umtrunk unser erweitertes Büro offiziell in Betrieb nehmen



Es steht uns nun ein wesentlich größerer Arbeitsraum mit Sitzplätzen für alle 7 Schwestern und mit den Voraussetzungen für die Schaffung von PC-Arbeitsplätzen zur Verfügung. Im zweiten Raum haben wir die Möglichkeit, Besprechungen mit Angehörigen oder Patienten und auch Wundbehandlungen oder Ähnliches durchzuführen.

Wir möchten uns bei allen Verantwortlichen ganz herzlich bedanken:

Bei Herrn Mag. Gruber, der die Mühen eines Umzugs auf sich nahm, damit wir im Seniorenheim zwei nebeneinander liegende Räume zur Verfügung bekamen, bei Herrn Bürgermeister Christian Natter und bei Frau Elisabeth Fischer, die seitens der Gemeinde Verständnis für unser Anliegen zeigten und die Umsetzung ermöglichten.

Nicht zuletzt aber bei Herrn Alexander Wohlmuth, der für die gesamte Organisation des Umbaus verantwortlich war und sämtliche Handwerker perfekt aufeinander abstimmt, so dass wir nur die kürzest mögliche Zeit in unserem Ausweichbüro im Keller sein mussten.

Peter Heinzle, Obmann

Pfarrkrankenpflege bedankt sich herzlich!

Das vorläufige Ergebnis der Haussammlung beträgt 20.712,22 Euro. Das entspricht fast dem überaus erfreulichen Ergebnis der letztjährigen Sammlung (20.753,31 Euro).

Herzlichen Dank allen Wolfurterinnen und Wolfurtern, die mit ihren großzügigen Spenden einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit leisten.

Ein ganz besonderer Dank gebührt aber auch den 44 Sammlerinnen und Sammlern, seien es die Sammlerinnen und Sammler, die bereits über Jahre – einzelne bereits seit 40 (!) Jahren oder bei denjenigen, die sich über die Seniorenbörse in den letzten beiden Jahren spontan zum Sammeln bereit erklärt haben.

An dieser Stelle möchte ich aber auch allen danken, die mit ihren großzügigen Spenden die Arbeit der Pfarrkrankenpflege unterstützen: den Firmen Haberkorn Ulmer und Doppelmayer, dem Verein Wolfurt für Wolfurt, allen Wolfurterinnen und Wolfurtern, die aus Anlass von Jubiläen oder Festen großzügige Spenden an die Krankenpflege überweisen und den Angehörigen, die Gedenkspenden für ihre Verstorbenen der Pfarrkrankenpflege übergeben.

Als besondere Aktionen in diesem Jahr möchte ich den Spielzeugverkauf einer Firmengruppe, den Kuchenverkauf bei den beiden Flohmärkten und das Spezial-Rösti-Angebot beim Freitagsmarkt erwähnen.

Es tut gut zu wissen, dass die Arbeit unserer Schwestern so geschätzt und unterstützt wird.

Peter Heinzle, Obmann



Neues aus der Sozialdienste Wolfurt gGmbH

Vernissage und Ausstellung

Am 8. September 2010 fand im Saal des Seniorenheimes eine Vernissage mit Werken von Ing. Albert Griebner statt. Ing. Griebner war jahrelang die Sicherheitsfachkraft der AUVA in unserem Betrieb und widmet sich - inzwischen in Pension - dem Malen und Töpfern. Es gab interessante Objekte zu besichtigen und zu erwerben.

Angehörigenabend

Am 15. Oktober 2010 wurde ein Abend für die Angehörigen unserer Bewohner/innen veranstaltet. Ziel dieses Abends war es, den Kontakt einerseits zwischen den Angehörigen und andererseits zwischen den Angehörigen und unserem Pflegepersonal zu vertiefen. DGKP Norbert Schnetzer, Pflegedirektor des LKH Rankweil, veranschaulichte in einem interessanten und gelungenen Kurzvortrag die Herausforderungen, welche auf Menschen mit Demenz und auch deren Umgebung zukommen.

Anschließend gab es noch die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss in Gesprächen den persönlichen Kontakt zu pflegen und zu intensivieren. Mein Dank gilt neben unserem Küchenteam (zuständig für die Organisation der Verpflegung) den Mitar-



beiter/innen des Pflegeteams, welche diese Veranstaltung perfekt organisiert, vorbereitet und durchgeführt haben!! Eine Weiterführung dieses Abends ist für das nächste Jahr fix eingeplant, wir freuen uns, wenn wieder zahlreiche Angehörige dieses Angebot wahrnehmen.

GF Mag. Erich Gruber

Demenz-Schulung für Polizei und Handel

Im Rahmen der Aktion Demenz wurde eine Schulung speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Polizei sowie den Handel und verschiedene Einrichtungen organisiert.

An zwei Kursabenden wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Erkrankung Demenz und deren Auswirkungen informiert und vorbereitet. So waren neben der Polizei auch Teilnehmer vom Spar, Schwanenmarkt, Seniorenbörse, Gemeindeamt, Feuerwehr sowie von der Pfarre mit dabei, also Menschen, die in öffentlichen Berufen oder Organisationen stehen und immer wieder in Kontakt mit an Demenz erkrankten Personen kommen. Mit Herrn Norbert Schnetzer, Pflegedienstleiter am Landeskrankenhaus Rankweil, konnte ein erfahrener Fachmann zu diesem Thema gewonnen werden. Die Kursteilnehmer waren durchwegs begeistert und konnten wichtige Erfahrungen für ihre tägliche Arbeit mitnehmen.

Auch in Vorarlberg leben zahlreiche Menschen mit Demenz. Die Öffentlichkeit auf die Situation und die Bedürfnisse dieser Menschen und deren Angehörige aufmerksam zu machen, ist Ziel und Anliegen der landesweiten Aktion Demenz. Im Rahmen der Aktion setzen sich Modellgemeinden wie Wolfurt für Betroffene und deren Familien ein, um ihnen ein menschenwürdiges und weitgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen wie Vorträge, Tagungen, Seminare, Demenzsprechstunden u.v.m. tragen zu größerem Verständnis und Aufklärung bei. Sie bieten Information und konkrete Hilfsangebote und machen bewusst: Demenz kann jeden von uns treffen, aber in Vorarlberg muss keiner damit alleine bleiben.



Kontakt:

Sozialdienste Wolfurt gGmbH,
Gartenstr. 1
T: 71326-610 oder 0664/8408744
DSA Barbara Moser-Natter
www.aktion-demenz.at



20 Jahre Spielothek - ein Fest für alle

**17.10.2010: Der Himmel draußen präsentierte sich grau in grau.
Doch beim Betreten des Vereinshauses bot sich ein buntes Durcheinander.**



Da waren völlig chaotisch Farbstreifen in allen Farben kreuz und quer auf dem Boden aufgeklebt. Folgte man einmal dem roten Strich, landete man bei den Spielen des Jahres, die von 1990 - 2010 fast vollständig zur Ausleihe parat waren. Der schwarze Strich führte bis hinauf auf die Bühne. Unter der Rubrik „Erfindungen“ konnten nicht nur die selbsterfundene Spiele von Günther Peter ausprobiert werden, sondern es wurden auch alle Spiele ausgestellt, die von kreativen Kindern und Jugendlichen beim Spielwettbewerb eingereicht wurden. Die Jury konnte sich für keinen eindeutigen Sieger entscheiden, da alle Spiele auf ihre Art und Weise besonders waren. Die einen bestachen durch den ausgeklügelten Spielmechanismus, die anderen durch ihre künstlerische Ausführung. Bürgermeister Christian Natter überreichte nach einer kurzen Rede deshalb allen Teilnehmern gleichermaßen Preise.



Das bunte muntere Treiben war den ganzen Nachmittag spürbar. „Gibst du mir die Grünen, dann kriegst du die Gelben!“ Alle Besucher bekamen beim Eingang in den Saal ein Säckchen mit 10 Spielfiguren in 5 Farben. Durch geschicktes Tauschen sollte es gelingen, alle Figuren in einer Farbe zu sammeln und beim Glücksrad gegen einen Sofortpreis einzutauschen. Wer nicht gerade am Verhandeln war, konnte an einem der Tische aus dem breiten Angebot an Spielen auswählen und auch gleich ausprobieren oder auf der Empore ein Großspiel spielen. Die kleineren Besucher fanden auch in der Kaplaecke spannende Beschäftigung.



Und rundum ergaben sich zahllose Gespräche unter den rund 200 Besuchern, zu denen wir auch einige ehemalige Spielothekarinnen zählen durften. Einige von ihnen waren als Helfer eingesprungen und ihnen gilt noch einmal unser besonderer Dank! Ohne sie hätten wir solch ein großes Fest nicht auf die Beine stellen können. DANKE!

Auch in der Spielothek versuchen wir, unser Angebot so bunt wie möglich zu halten: Aus der Wanderbücherei sind wieder zahlreiche neue Hörspiele und Musik-CDs im Verleih und wir haben einige tolle neue Spiele eingekauft. Das Spiel des Jahres 2010 heißt Dixit und ist ein phantasievolles Familienspiel, andere Neuheiten findet man in der Spielothek jetzt mit einem grünen Stern.

❖ **Öffnungszeiten: Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr und Freitag 15:00 - 19:00 Uhr**

❖ **Informationen unter: www.spielothek-wolfurt.at**



30 Jahre Theater Wolfurt

Am 20. November 2010 feierte der Theaterverein Wolfurt sein 30jähriges Bestehen. Bereits vor dem Wolfurter Vereinshaus wurden die geladenen Gäste, darunter die Spitze der Gemeindepolitik, Theater-Freunde aus den benachbarten Gemeinden, Sponsoren usw. von einer „Sandlerband“ herzlich empfangen.

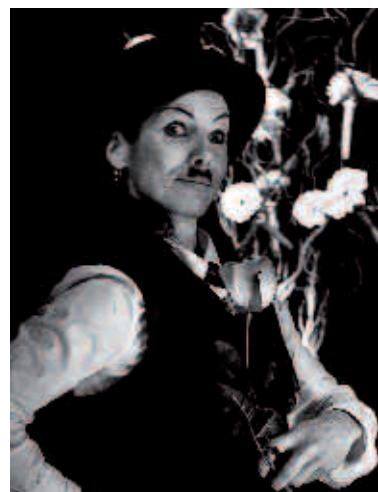
Auf dem roten Teppich wartete schon eine Schar Paparazzi und sorgte für Blitzlichtgewitter wie auf einer Oscar-Verleihung. Nach einem Begrüßungsdrink wie vor 30 Jahren geleitete „Charlie Chaplin“ die Gäste auf die Bühne. Obmann Wolfgang Klimmer begrüßte in einem humorvollen Dialog mit Bürgermeister Natter die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Im festlich geschmückten Saal wurde in einer tollen Atmosphäre geplauscht, gelacht, getanzt und gerne über alten Zeiten gesprochen.

Für kulinarische Gaumenfreuden sorgten die Frickeneschar Moadla, welche die Gäste mit der traditionellen Wolfurter Spezialität (Hafoloab, Schweinebraten und Sauerkraut) verwöhnten.

Mit viel Liebe zum Detail wurde im Keller ein Museum eingerichtet, wo man in gemütlicher Atmosphäre über alte Zeiten diskutieren und über viele gelungene Schnapsschüsse aus 30 Jahren Vereinsgeschichte schmunzeln konnte.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Holstunarmusigbigbandclubs, die das Vereinshaus mit ihrer einzigartigen Performance zum Beben brachte.

Theater Wolfurt



Traditioneller Vereinsobleute-Stammtisch

Wie alljährlich fand auch heuer im November wieder der traditionelle und bestens besuchte Vereinsobleute-Stammtisch über Einladung der Gemeinde im Kultursaal statt. Neben dem Dank der Gemeindeverantwortlichen an die Vereinsobleute für die vorbildliche Arbeit der Wolfurter Vereine und Organisationen stand auch die Vorstellung neuer Vereinsobleute und vor allem die Verabschiedung verdienter ausscheidender Obleute im Mittelpunkt.



Bruno Bildstein



Alexander Denz



Jürgen Rusch

Neue Vereinsobleute:

Roland Immler	Ächler Funkenzunft
Bertram Thaler	Arbeitsgruppe-Eine-Welt
Thomas Meusburger	Rotes Kreuz Wolfurt
Martin Stenzel	Turnerschaft Wolfurt
Albert Köb	Pfarrheim St. Nikolaus
Günther Faigle	Wolfurt für Wolfurt

Neue Vereine:

Parkinson Selbsthilfverein Vorarlberg	Obmann Helmut Schatz
Fototeam DIGITAL	Obmann Manfred Lais
Kulturverein Exodus	Obmann Yildiray Evgin

Ich wünsche allen neuen Vereinsobleuten auf diesem Wege nochmals viel Glück, viel Energie und immer ein gutes Händchen.

Gleichzeitig mussten wir uns von den „alten“ Obmännern verabschieden. Ich durfte mich im Namen der Gemeinde mit einem kleinen Geschenk bei Alexander Denz (Ächler Funkenzunft), bei Bruno Bildstein (Arbeitsgruppe-Eine-Welt) und bei Jürgen Rusch (Turnerschaft Wolfurt) recht herzlich bedanken. Bei Andreas Honeder (Rotes Kreuz) sowie Rudolf Österle (Pfarrheim St. Nikolaus), die leider nicht teilnehmen konnten, möchte ich mich ebenfalls für ihre tolle Arbeit und die unzähligen ehrenamtlichen Stunden bedanken.

Gedenken an Horst Hörburger

Im Mai verloren wir mit dem völlig unerwarteten Ableben von Horst Hörburger unseren langjährigen Obmann des Vereins Wolfurt für Wolfurt. Alle, die mit Horst zu tun hatten oder die ihn kannten, verspüren den Abschied als besonders schmerzlichen Verlust. Wir sind ihm dankbar für die Jahre, für seine selbstlose Art, für Menschen dazu sein, für seine Freundschaft und die schöne Zeit, die wir mit Horst verbringen durften. Wir werden ihn in besonderer und bleibender Erinnerung behalten.

Bürgermeister Christian Natter

Das Fototeam DIGITAL Wolfurt öffnete seine Türen

Am 16. und 17. Oktober lud der Verein Fototeam DIGITAL Wolfurt zum Tag der offenen Tür in die Clubräumlichkeiten in der Hofsteigstraße 12a.

Interessierte aus Nah und Fern, Foto-begeisterte von anderen Vereinen, Freunde und Nachbarn ließen sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen, um einen Blick hinter die Kulissen des Vereinslokales zu werfen.

Dem Engagement der Mitglieder und den zahlreichen Besuchern ist es zu verdanken, dass der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg war. Die Besucher hatten die Möglichkeit, den Verein und dessen Mitglieder kennenzulernen. Allen voran Manfred Lais, der Obmann des Fototeam DIGITAL Wolfurt und dessen Stellvertreter, Mario Stecher. Dem gesamten Team war die Freude über den regen Zulauf und das Interesse der Besucher ins Gesicht geschrieben. Die Besucher wurden über die Kurse und vielfältigen Angebote für Mitglieder, aber auch für Nicht-Mitglieder informiert. Neben einer exklusiven



Fotoausstellung von Vereinsmitgliedern wurde als Hit des Tages ein Live-Foto-Shooting angeboten, das von vielen Besuchern genutzt wurde. Die entstandenen Fotos können unter <http://www.ft-digital.at> bewundert werden. Das Fototeam DIGITAL Wolfurt möchte sich an dieser Stelle bei der Bevölkerung für ihr Interesse bedanken.

Das Fototeam DIGITAL ist Landesmeister

Mit Freude berichten wir darüber, dass das Fototeam DIGITAL Wolfurt als jüngster Fotoclub in Vorarlberg bereits seinen ersten Erfolg auf Landesebene feiern darf. Das Fototeam hat bei der Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie des VÖAV Vorarlberg den 1. Rang der Vereinswertung in der Sparte Projektionsbild/Digital erreicht. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern für ihr Mitmachen bedanken und gratulieren recht herzlich.

Verein Wolfurt für Wolfurt

Mit dem schmerzhaften Verlust des Gründers und Obmannes Horst Hörburger verlor der Verein leider eine sehr wichtige Stütze und einen sehr guten Freund. Wir haben Horst sehr viel zu verdanken und er wird immer in Gedanken bei uns sein.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. November wurden neue Mitglieder aufgenommen und auch ein neuer Vorstand gewählt. Als Verstärkung im Team kamen John Hofer und Kurt Vergeiner dazu. Kassier wurde Georg Dür, Schriftführer Marcus Anwander, Obmann Stv. Christian Fend und Günther Faigle Obmann.

Die alljährliche und traditionelle Adventaktion in Zusammenarbeit mit der Gemeinde fand wieder sehr großen Anklang. Wir konnten einige Familien, die in Not geraten sind unterstützen.

Der Stundenlauf findet nächstes Jahr im Frühjahr wieder statt. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung und auf die hervorragende Unterstützung durch andere Vereine und wertvolle Helfer.

Der Verein Wolfurt für Wolfurt wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

TEAM Wolfurt für Wolfurt





United Colors of Wolfurt

Weltweite Verbundenheit - so nennt sich einer der 8 Schwerpunkte, auf denen die Arbeit der Pfadfinder aufbaut. Schon seit vielen Jahren bemühen wir uns, Kontakt mit Menschen aus anderen Nationen aufzubauen. Auf internationalen Pfadfinderlagern ist dies ganz einfach - zumindest wenn man ein bisschen Englisch, Französisch oder Spanisch spricht. Aber wer hätte gedacht, dass selbst in Wolfurt Menschen aus über 45 verschiedenen Nationen leben.

So haben wir das Pfadijahr schwerpunktmäßig unter das Motto „United Colors of Wolfurt“ gestellt. Bereits beim Start im September konnten die etwa 100 Kinder und Jugendlichen von den Gästen aus verschiedenen Ländern einiges über ihre Heimat erfahren:

So gab es bei Tanja aus Bulgarien einen Grundkurs in kyrillisch, bei Gökhan und Muharrem konnte man viel interessante Dinge über die Türkei erfahren, Ana Maria aus Bolivien präsentierte verschiedene Dinge aus ihrer Heimat und ähnlich war es bei Maria von den Philippinen. Syeda und ihre Familie kam in der wunderschön bunten Kleidung aus Pakistan und Mauro gelang es, mit dem typischen Schmäh der Italiener die Kinder in seinen Bann zu ziehen. Schließlich musste man bei David aus Schweden - na was wohl? - natürlich ein IKEA-Nachtkästchen zusammen bauen. Im Weltladen mussten die verschiedenen Gewürzdüfte aus aller Welt erraten werden.

❖ Doch das war natürlich nur der Anfang: Alljährlich unterstützen die Vorarlberger Pfadis mit Weihnachtspaketen Kinder in Albanien. Die Rover haben sich mit diesem Thema beschäftigt und so konnten Ende November 80 Pakete - zusammengestellt von den Kindern aus allen Stufen - Richtung Albanien versendet werden.

Zwischenzeitlich werden in den Heimstunden aller Stufen Kontakte geknüpft: Spanierinnen haben unseren Wichteln (Mädchen von 6 - 10 Jahren) schon einen Flamenco-Tanz beigebracht, für die nächsten Monate haben sich Gäste aus der Türkei, aus Serbien, Afrika, Venezuela, Persien und Italien angekündigt und die Rover arbeiten mit dem Künstler Danilo Ortiz an einer riesigen Friedensskulptur, die 2011 in Kolumbien aufgestellt werden wird.

❖ Die Weihnachtsfeier mit allen Gruppen steht heuer unter dem Motto „Weihnachten um den Erdball“ und wird uns zeigen, wie man dieses Fest in anderen Ländern feiert.

❖ Wir möchten in diesem Jahr aber auch Aspekte des „fremd seins“ beleuchten. So ist ein Besuch in einem Asylantenheim geplant und am 22.01.2011 steht ein besonderer Filmabend auf dem Programm: „The Sound of Music“ - einer der erfolgreichsten Filme aller Zeiten, in vielen Ländern Europas und in Amerika alljährlich seit Jahrzehnten an Weihnachten im Fernsehprogramm, spielt in Österreich und erzählt die Geschichte der Familie Trapp. Bei uns kennt kaum jemand diesen „Kulturkitsch“ (um es einmal recht direkt zu sagen), auf internationalen Pfadilagern werden wir immer wieder auf diesen Film angesprochen und es ist interessant zu sehen, welche Klischees über unser Land hier vermittelt werden.

❖ Beim Elternabend Ende Mai im Vereinshaus werden wir schließlich in „80 Minuten um die Welt“ reisen und unseren Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck von unseren Erlebnissen während des Pfadijahres vermitteln...

Martin Widerin



Aktivitäten Jugend- und Kulturverein [´wa´wa]

Tischfußball Workshop

Am 27. Oktober veranstaltete der Jugend – und Kulturverein [´wa´wa] einen Tischfußball Workshop mit dem Profi Cihan aus Dornbirn. Ziel des Workshops war es, den Jugendlichen verschiedene Tricks und die offiziellen Spielregeln einer Tischfußball WM näher zu bringen. Die Jugendlichen waren voller Begeisterung dabei und hatten viel Spaß.

Mädchennachmittag Just4Girls

Seit September 2010 gibt es jetzt ein Angebot "Just4Girls" nur für Mädchen im Jugendtreff [´wa´wa]. An einem bestimmten Samstagnachmittag jeden Monats ist der Jugendtreff nur für Mädchen geöffnet. In Zusammenarbeit mit unserer Jugendarbeiterin Sarah Wagner können die Mädchen das Programm für den Nachmittag selbst bestimmen. Dieses Angebot richtet sich speziell nach den Lebenslagen von weiblichen Jugendlichen und soll sie in ihrer Entwicklung von Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein unterstützen.

Winterthur Skatehalle

Am 6. November 2010 erhielten die Skater von unserem Skaterplatz bei der VS Mähdle die Möglichkeit, die Skaterhalle Block 7 in Winterthur mit unserem Jugendarbeiter zu besuchen.

Tag der offenen Tür:

Am 20. November hatten interessierte Eltern und Jugendliche die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die Projekte und Workshops des letzten Jahres zu betrachten und sich einen eigenen Eindruck vom Jugendtreff und den verantwortlichen Personen zu machen.

Die Resonanz der anwesenden Gäste war gut und in der anschließenden Jugenddisco konnten sich auch unsere jungen Gäste noch austoben. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen fleißigen Helfern und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Wer an diesem Tag keine Zeit hatte, ist auch herzlich eingeladen, an einer unserer offiziellen Öffnungszeiten vorbei zu schauen:

Mittwoch - Donnerstag:

15:00 - 19:00 Uhr

Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr,

Jugenddisco 18:30 - 22:00 Uhr

Weihnachtspause:

In den Weihnachtsferien ist der Jugendtreff vom 24.12.2010 bis 10.01.2011 geschlossen.

Jugendtheater:

Unter professioneller Regie von Massud Rahnama finden derzeit im Böhler-Areal die Proben für unser diesjähriges Jugendtheater. Das gesellschaftskritische Stück wurde von Massud selbst geschrieben und wird von unserer Theatergruppe in Wolfurt uraufgeführt.

Unterstützt werden unsere Jugendlichen vom Theaterverein, von dem unter anderem auch Wolfgang Klimmer mit dabei ist. Besonders gespannt sind wir auf den Gastauftritt von Altbürgermeister Erwin Mohr, der sich bereit erklärt hat, eine Rolle zu spielen. Wir freuen uns schon auf die Premiere im Jänner.

Daniel Grießer, Jugend- und Kulturverein [´wa´wa]

Günter Sutterlüti, Jugendsozialarbeiter

Ballkalender 2011

Die Cubus-Ballcard 2011 ist zum Preis von 37,00 Euro ab sofort bei der Raiffeisenbank am Hofsteig sowie der Sparkasse Bregenz in Wolfurt erhältlich! Gültig für folgende Ball-Veranstaltungen im Cubus:

Samstag, 8. Jänner 2011	PFADFINDER-MÖWE BALL
Samstag, 29. Jänner 2011	MUSIKBALL
Freitag, 11. Februar 2011	TURNERBALL
Freitag, 4. März 2011	LÄBBE-BALL
Montag, 7. März 2011	ROCK N'ROLL-BALL

Hafoloabar Läbbe



Stimmung: Top, Publikum: das beste, Start 11.11.: Geglückt!

Es spricht sich langsam in Wolfurt um. Der Firobod am 11.11. gilt inzwischen bei Arbeitskollegen als Treffpunkt mit bester Musik und kühlen Getränken, um den Arbeitstag gemütlich ausklingen zu lassen. Bei freiem Eintritt und attraktiven Aktionen wird den Besucherinnen und Besuchern einiges geboten. Die Bands „All Right Guys“ und „Roadwork“ sorgten für den notwendigen musikalischen Rahmen - seit Jahren selbstverständlich ganz ohne Gage.

Der Rollhockeyclub Wolfurt unterstützt die Läbbe an der Bar - ganz selbstverständlich. Und so kommt doch ein ansehnlicher Geldbetrag für ein soziales Projekt in Wolfurt zusammen.

Fasnat 2011 - Fürbat aufwerten!

Mit Riesenschritten naht die Fasnat 2011 - Früher war es eher mühsam, Beiträge aber vor allem Bilder für die Fürbat zu ergattern. Heute mit den einfachen Medien „Mail, Digitalfotoapparat etc.“ müsste es doch kein Problem sein, lustige Geschichten mit Bildern an die Fürbatredaktion (E-Mail: fuerbat@mohrenkopf.at) zu senden. Die Läbbe freuen sich schon auf eure unterhaltsamen Geschichten.

URE URE HAFOLOAB



Ehrenobmann Fritz Theurer

Martin Laritz gegen die Niederlande

Präsentation der neuen Dressen für Jung und Alt

Freudiges 20 Jahr-Jubiläum des RHC Wolfurt

In der zu Ende gehenden Herbstsaison war beim RHC Wolfurt wieder allerhand los. Neben dem regulären Spielbetrieb der vier Mannschaften tat sich auch neben dem Rollhockeyplatz einiges. Der RHC feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einer rauschenden Gala im Vereinshaus. Eine große Freude bescherte der Oktober dem RHC Wolfurt: Die Wolfurter Gemeindevertretung beschloss einstimmig den Bau einer Hockey-Halle!

Das absolute Highlight in diesem Herbst war der positive Beschluss der Gemeinde Wolfurt, am jetzigen Standort an der Ach eine Hockey-Halle zu errichten. Somit geht ein langjähriger Wunsch der Wolfurter Rollsportvereine, vor allem aber des RHC Wolfurt, in Erfüllung. Die Halle ermöglicht durch die wärme gedämmte Ausführung einen ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb, was den Rollhockeyanern einen großen Vorteil gegenüber den jetzigen Verhältnissen bietet. Durch die Halle ergibt sich nicht nur eine kürzere Winterpause für alle Mannschaften, auch technische Handicaps können so besser ausgemerzt werden. Auf diesem Wege möchte sich der RHC Wolfurt nochmals für das große, von Seiten der Gemeinde in den Verein gelegte Vertrauen bedanken.

Ebenfalls im Oktober 2010 wurde der RHC Wolfurt 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum wurde mit einer Gala Ende November im Wolfurter Vereinshaus gebührend gefeiert. Ein Rückblick auf die Anfänge des RHCs, der aus Wolfurter Straßenmannschaften entstand, die sportlichen Erfolge und die außersportlichen Meilensteine wurden den zahlreichen anwesenden Gästen und Vereinsmitgliedern geboten. Die neuen Dressen aller Aktiven des RHC Wolfurt, passend zu den Vereinsfarben in Rot und Schwarz gehalten, wurden ebenfalls auf der Gala präsentiert. Fritz Theurer, der 17 Jahre dem RHC Wolfurt als Obmann vorstand, wurde im Rahmen der Feier zum Ehrenobmann ernannt. Die neu gestaltete Vereinshomepage (www.rhc-wolfurt.com) wurde ebenso vorgestellt und soll im Jänner online gehen. Natürlich durfte auch ein Ausblick in die nähere Zukunft des Vereins nicht fehlen. Abgerundet wurde die Gala von einer großen Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Beim RHC Wolfurt wird die Nachwuchsarbeit groß geschrieben. Um der sportbegeisterten Jugend optimale Bedingungen und genügend Spielpraxis zu bieten, wurde auf die Saison 2010/11 hin für die U14-Mannschaft erstmals eine Spielgemeinschaft Wolfurt/Dornbirn auf die Beine gestellt. Alle drei Nachwuchsteams spielen mit großem sportlichen Erfolg in der Schweizer Meisterschaft mit. So kämpfen beispielsweise die Junioren B (U17) im Frühjahr 2011 um den Schweizer Meisterpokal. Auch die Herren starteten diesen Herbst richtig durch und verpassten einen Platz in der Aufstiegsrunde letztlich nur knapp. Coach Marc Kirchberger treibt die Verjüngung der Mannschaft erfolgreich voran, die aufgerückten Nachwuchsspieler entwickeln sich kontinuierlich weiter und beweisen bei den „Großen“ schon Führungsqualitäten.



U 17-Nationalteam mit Bernhard Stampfl, Robin Wolf, Aurel und Daniel Zehrer

Es verwundert deshalb auch nicht, dass der RHC Wolfurt Spieler für die diversen Nationalteams stellt. Im vergangenen August nahmen Bernhard Stampfl, Robin Wolf, Aurel und Daniel Zehrer an der U17-Europameisterschaft in England teil, auch die Betreuer kamen mit Daniel Elsener und Peter Zehrer aus der Hofsteiggemeinde.

Man erreichte den 8. Endrang, Daniel Zehrer belegte in der Torschützenliste Platz 2. Martin Laritz war Wolfurts Beitrag für das Herren-Nationalteam.

Dort glänzte Martin bei der Europameisterschaft in Wuppertal (Deutschland) und später beim sportlichen Highlight, der Heim-B-Weltmeisterschaft in der Dornbirner Messe-Ballsporthalle mit sehr guten Leistungen und war ein Hauptgarant für das gute Abschneiden des Nationalteams, auch wenn der angestrebte Aufstieg in die A-Gruppe im Penaltyschießen haarscharf verpasst wurde.

„Mit dem Bau der Hockey-Halle geht unser langjähriger Wunsch in Erfüllung. Auch deshalb sieht der RHC Wolfurt den nächsten 20 Jahren Vereinsleben optimistisch entgegen“, so Obmann Michael Laritz abschließend.

Klemens Schüssling



Aaron Köpfle, im Hintergrund Trainer Mathias Mohr



Florian Braitsch



Erfolgreiche Mannschaften mit den Trainern DI Gerhard Zweier, Peterson da Cruz, Maria Herburger und Mathias Mohr.

Turnerschaft Wolfurt - Tolle Erfolge bei Staatsmeisterschaften

Bei den Teamturn-Staatsmeisterschaften in Klagenfurt konnten ein erster und zwei zweite Plätze erreicht werden.

Am Freitag fuhren 3 Teams der Turnerschaft Wolfurt in Begleitung ihrer Betreuer und zahlreicher Fans mit dem Zug nach Klagenfurt zu den 10. Staatsmeisterschaften im Teamturnen. Angekommen in Klagenfurt, war nach der Einquartierung in einer Jugendherberge Einturnen und Gewöhnen an die Geräte angesagt. Am Samstag startete schließlich der Wettkampf mit einer Rekordteilnehmerzahl von über 250 aktiven Turnern. Das Team-Turnen besteht aus den 3 Kategorien: Boden, Akrobatikbahn und Minitrampolin, begleitet mit temporeicher Musik.

Zuerst zeigte das Mädchen-Team der TS Wolfurt seine hervorragenden athletischen Fähigkeiten und erzielte durch diese den mehr als zurfriedenstellenden 2. Rang in der Allgemeinen Klasse 1.

Als zweites Wolfurter Team ging die Mixed-Mannschaft an den Start. Sie turnte einen ausgezeichneten Wettkampf mit einem Vorsprung von über 3 Punkten gegenüber dem Zweitplatzierten Team in der Allgemeinen Klasse 2 und wurde so verdient Staatsmeister.

Am späten Nachmittag war dann das Herren-Team aus Wolfurt an der Reihe, welches in der Juniorenmeisterklasse startete. Nach einem guten Wettkampf, bei dem vor allem der Tanz der Jungs das Publikum überzeugte, belegten sie den ausgezeichneten 2. Platz.

Glücklich über ihre Ergebnisse traten die Teams am Sonntagmorgen die Rückreise nach Vorarlberg an.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Trainern (Maria Herburger, Caroline Dunst, Gerhard Zweier, Mathias Mohr, Peterson da Cruz Hora), die viel Zeit, Arbeit und Geduld für und mit uns investierten.

Als Team-Mannschaft schätzen wir sehr die Gemeinschaft bei einer körperlichen Freizeitaktivität und hoffen, dass wir auch in Zukunft die Möglichkeit haben, unter guten und fairen Trainingsbedingungen diesen Sport mit vielen Athleten ausüben zu können.

Allgemeine Staatsmeisterschaften in Lustenau

Florian Braitsch und Aaron Köpfle waren bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau am Start und beiden gelang ein fast perfekter Mehrkampf.

Florian erreichte in der stark besetzten Junioren-Meisterstufe A den hervorragenden 3. Rang und Aaron stand in der Junioren-Meisterstufe B als Zweiter auf dem Podest. Florian konnte sich für drei Finali qualifizieren und durfte somit vor voll besetzter Tribüne seine Kürübungen am Pauschenpferd, Barren und Reck zeigen und kann seiner Medaillensammlung eine Silberne am Barren und eine Bronzene am Pauschenpferd hinzufügen. Herzliche Gratulation!

Martin Fischer Held von Tel Aviv

Österreich ist dank eines hart erkämpften 3:2-Sieges in Israel in die Davis-Cup-Weltgruppe zurückgekehrt. Debütant Martin Fischer avancierte im alles entscheidenden Einzel zum Matchwinner und drehte das Play-off-Duell in Tel Aviv zugunsten der ÖTV-Mannschaft.

Österreichs Team hat damit auch heimische Davis-Cup-Geschichte geschrieben: Erstmals seit dem Aufstieg in die Weltgruppe 1988 konnte eine rot-weiß-rote Auswahl einen 1:2-Rückstand nach dem Doppel umdrehen. Nach dem Ausgleich zum 2:2 durch Melzer bezwang der 24-jährige Wolfurter den routinierten Harel Levy sensationell nach Satzrückstand noch mit 2:6 6:3 6:0 6:3.

„Ich habe gewusst, dass es schon schwer genug ist, da draußen bei 2:2 das Debüt zu gewinnen. Aber rauszugehen und von der ersten Sekunde an das beste Tennis zu spielen, ist unmöglich. Darum bin ich auch ruhig geblieben“, erklärte Fischer seine nervliche Stärke, mit der er den ersten verlorenen Satz wegsteckte. „So konsequent, wie ich das hier durchgezogen habe, da kann ich drauf stolz sein.“

Noch auf dem Platz erklärte Fischer, dass er die Stimmung der 6.000 Zuschauer gegen sich einfach „weggeblendet“ hat. „Ich habe mitbekommen, wie es zugeht, wenn du nur zwei Schritte auf den Schiedsrichter zu machst. Ich wollte ihnen keine Angriffsfläche bieten. Ich war irgendwie in dem Tunnel drinnen und habe geschaut, dass ich bis zum Schluss nicht mehr rauskomme.“ Für die Karriere der aktuellen Nummer 133 der Welt könnte dieser Sieg einen enormen Schub bedeuten.



„Wenn man dich als kleines Kind fragt, wovon träumst du - ist es das größte Ziel, bei 2:2 im Davis-Cup einzulaufen und das für dein Land heimzuspielen. Wie es meine Karriere verändert, werden wir sehen. Aber ich habe gezeigt, dass man auch einmal riskieren und auf die Jungen setzen kann“, sagte ein emotionaler Fischer mit Tränen in den Augen.

Bernd Hofer

Schiverein Wolfurt

Mit dem Start des Schirobics und der Jahreshauptversammlung im Oktober 2010 ist der Schiverein Wolfurt in die neue Saison gestartet.

Beim Schirobic, das jeden Mittwoch in der VS-Bütze für Kinder bzw. Jugendliche und Erwachsene stattfindet, konnten wir gleich von Anfang an viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Bewegung macht Spaß und fit für den Winter.

Am 15.10.2010 fand im Foyer der Hofsteighalle in netter Atmosphäre die Jahreshauptversammlung statt. Mit der gut vorbereiteten Präsentation war der offizielle Teil kurz aber sehr informativ. Umso länger wurde dann der gemütliche Teil.

Aktivitäten

- ❖ Kinderschirobic: jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:00 Uhr in der VS-Bütze
- ❖ Schirobic für Jedermann: jeden Mittwoch von 19:30 bis 20:30 Uhr in der VS Bütze
- ❖ Wintersporttage: vom 27.12. - 30.12.2010 in Schetteregg
- ❖ Schi- und Snowboardkurs Langlaufkurse und sportliches Training (Stangentraining) und weitere Veranstaltungen werden auf der Homepage www.sv-wolfurt.com bekannt gegeben.

Mathias Gorbach beendet seine sportliche Schikarriere

Obwohl Mathias eine für uns sehr gute Saison hatte, wurde er beim VSV bei der Kaderaufstellung nicht mehr berücksichtigt, sondern in den Sichtungskader eingeteilt. Für Mathias ergibt sich aus dieser Änderung keine reale Chance mehr auf eine Schikarriere. Er hat uns in den letzten Jahren immer sehr gut vertreten, und wir sind auch stolz auf seine Leistungen. Wir hoffen, ihn im sportlichen Bereich gleich gut einbinden zu können, um seine Erfahrungen für den Verein zu nützen. Obmann Otmar Meusburger



Bildstein-Brüder steuern auf 3 Bootsklassen einen Erfolgskurs



Simon Bildstein



Benjamin Bildstein



Camillo Bildstein

Simon, der älteste der drei Brüder, stieg dieses Jahr in die olympische Bootsklasse 470er um.

Als Debüt-Regatta suchten sich Simon und sein Steuermann Florian Felzmann aus Oberösterreich keine geringere Regatta aus, als die Jugend-Europameisterschaft in La Rochelle (Frankreich). Bereits bei dieser Regatta konnten sie mit einer gewonnen Wettfahrt den 4. Platz in der Silberflotte erreichen.

Gemeinsam mit seinem Steuermann wurde Simon auch ins Heeresleistungssportzentrum in Dornbirn aufgenommen, wodurch er die Möglichkeit hat, noch intensiver zu trainieren, um seine ehrgeizigen Ziele zu verfolgen.

Sein Bruder **Benjamin** konnte heuer in seiner letzten Saison im 420er, neben mehreren Siegen bei diversen Schwerpunktregatten in ganz Österreich, zum zweiten Mal in Folge Vorarlberger Landesmeister werden. Auch Benjamin bestritt die Jugend-Europameisterschaft in La Rochelle auf dem 420er und wurde mit dem 31. Platz bester Österreicher. In diesem Jahr gelang es Benjamin, den Vize-Jugend-Staatsmeistertitel für sich zu entscheiden und um ein Haar wäre er zum dritten Mal Jugend-Staatsmeister geworden. Die österreichische Rangliste, welche sich aus 14. Regatten in Österreich und im Ausland zusammensetzt, konnte er jedoch zum zweiten Mal für sich entscheiden. Bereits nächste Saison wird auch Benjamin zusammen mit einem neuen Vorschoter aus Tirol in der olympischen Bootsklasse 470er starten.

Doch nicht nur Benjamin wurde dieses Jahr Vorarlberger Landesmeister, auch sein jüngerer Bruder **Camillo** (14 Jahre) konnte diesen begehrten Titel erstmals in der Klasse Optimist gewinnen. Er holte sich bei dieser Regatta nicht nur den Landesmeistertitel, sondern gewann damit auch seine erste österreichische Schwerpunktregatta. Zusammen mit Valentin Burger und Manuel Quendler aus Wolfurt gewann er gleich am darauf folgenden Wochenende das österreichische Teamrace in Wien. Auch die Clubmeisterschaft des Yacht Club Bregenz, für welchen alle drei Brüder starteten, konnte Camillo gewinnen. Dank dieser ausgezeichneten Ergebnisse und weiterer Top-Platzierungen erreichte er in der österreichischen Rangliste von 180 gewerteten Seglern den ausgezeichneten 6. Platz. Somit hat er die besten Voraussetzungen, sich für die Europameisterschaft 2011 in Portugal zu qualifizieren.

Wir wünschen Simon, Benjamin und Camillo noch viele sportliche Erfolge und alles Gute für die Zukunft.

Ehrung für Altbürgermeister Hubert Waibel



In einem Festakt am 3. November 2010 im Bundesministerium für Inneres wurde Altbürgermeister und Ehrenbürger, Ehrenpräsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes und Ehrenmitglied des Österreichischen Gemeindebundes Hubert Waibel von Innenministerin Maria Fekter für sein überdurchschnittliches Engagement auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Die Marktgemeinde Wolfurt gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung sehr herzlich.

Der Österreichische Gemeindebund hat unserem Geehrten unter <http://www.gemeindebund.at> eine Seite gewidmet mit detaillierten Informationen und Fotos.

Frau Polla Wodenegg-Böhler zum Gedenken

Am 11. September 2010 ist die Tochter von Dr. Lorenz Böhler in Südtirol im Alter von 88 Jahren verstorben.

Im Juni dieses Jahres hat sie mit großem Interesse und vor allem mit großer Freude an der Veranstaltung anlässlich der Feierlichkeiten „125 Jahre Dr. Lorenz Böhler“ in Bregenz und Wolfurt teilgenommen. Ihr Leben widmete sie ihrer Familie, dem Ort Bad Dreikirchen und dem Andenken ihres Vaters, Dr. Lorenz Böhler.

Der Lebenskreis von Frau Polla Wodenegg hat sich geschlossen und wir werden sie in schöner Erinnerung bewahren.



Goldene Hochzeit



Rade Kostur (Jg. 1937) und **Stana** geb. Arambasic (Jg. 1941), Neudorfstraße 48, **konnten im September ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.**

Das Jubelpaar hat sich 1958 in Civljane/Kroatien kennengelernt. Zwei Jahre später entschieden sie sich, ihren Lebensweg gemeinsam zu gehen und haben geheiratet. Gleich nach der Hochzeit musste Rade für zwei Jahre in den Militärdienst, und Stana kümmerte sich inzwischen mit ihrer Schwiegermutter um die kleine Landwirtschaft.

Im Mai 1966 hat sich Rade entschieden, nach Österreich zu kommen, da man damals dringende Arbeitskräfte in den Fabriken benötigte und noch im September desselben Jahres folgte Stana ihm nach.

Die beiden bezogen eine Wohnung in Kennelbach und zu ihrer Freude erblickten 1968 ihr Sohn Ilija und 1972 ihre Tochter Ilijana in Bregenz das Licht der Welt.

1984 zog das Jubelpaar mit ihren beiden Kindern nach Wolfurt und arbeiteten bis zu ihrer Pensionierung bei der Firma Head.

Das größte Glück der beiden ist ihr Enkelkind Michael der 1998 geboren ist. Michael genießt die Ferien bei Oma und Opa und freut sich immer, wenn er sie am Wochenende besuchen kann. Stana liebt es, auf Reisen zu gehen und fährt regelmäßig mit ihrer Tochter und deren Familie nach Kroatien, aber auch in Frankreich gefällt es ihr sehr gut.

Wir wünschen dem Jubelpaar das Allerbeste und dass sie noch viele gemeinsame Jahre gemeinsam genießen können.

100. Geburtstag

Emma Jordan (geb. Platzer) **konnte im September ihren 100. Geburtstag feiern.**



Im Seniorenheim wurde der 100. Geburtstag von Frau Emma Jordan gebührend gefeiert. Die Jubilarin wurde im September 1910 in Möllersdorf geboren. Liebevoll umsorgt wuchs sie bei ihren Eltern Josef und Maria und Großeltern auf. Nach der Pflichtschulzeit entschied sie sich, den Beruf einer Damenkleidermacherin zu ergreifen.

Im örtlichen Turnverein in Möllersdorf lernte sie ihre große Liebe Karl Jordan kennen, den sie Anfang der schwierigen Dreißigerjahre ehelichte. 1932 wurde Tochter Ingeborg geboren und 1938 machte Tochter Hildegard die Familie komplett. Wegen der großen Arbeitslosigkeit in Ostösterreich übersiedelte die junge Familie im August 1938 nach Hohenems, wo ihr Ehemann Karl in der Druckfabrik Neumann & Sohne (später Firma Otten) Arbeit fand. Während der Kriegsjahre nähte Frau Jordan unermüdlich bei Kerzenschein Kleider für fremde Leute, um damit Lebensmittel für ihre Kinder bei den Bauern eintauschen zu können. 1948 übersiedelte die Familie von Hohenems nach Dornbirn, wo sie eine größere Wohnung bezogen und sich sehr wohl gefühlt haben. Ihre Hobbys waren der große Gemüse- und Blumengarten hinter dem Haus und die schönen Reisen, die sie gemeinsam mit Ehemann Karl im „NSU Prinz“ unternahmen. Die beiden Töchter machten sie zur glücklichen Oma von acht Enkelkindern, denen sie eine aufmerksame und fürsorgliche Oma war. Besonders freut sie sich über ihre 14 Urenkelkinder. Von ihrem Ehemann Karl musste sie sich im Oktober 1984 verabschieden. Oma Emmi fertigte auch immer wieder die Bekleidung für die Familie an, unter anderem auch die Braut- und Taufkleider für ihre Töchter und Enkelkinder.

1995 übersiedelte Frau Jordan von ihrer Wohnung in Dornbirn in das Seniorenheim Wolfurt, wo sie sich bei bester Betreuung sehr wohl fühlt. Sie freut sich heute über die regelmäßigen Besuche ihrer Angehörigen und ist an deren Alltagsgeschehen noch sehr interessiert. Ihre bescheidene und hilfsbereite Art, für alle da zu sein, zeichnete Frau Jordan ganz besonders aus.

Wir wünschen der ältesten Wolfurterin das Allerbeste, dass sie ihren Lebensabend noch lange bei guter Gesundheit und viel Lebensfreude genießen kann.

90. Geburtstage



Elisabeth Lässer (geb. Sieber), Bregenzer Straße 23, konnte im September ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Mit viel Musik und prominenten Gästen wurde die Vollendung des 90. Lebensjahres der Jubilarin gebührend gefeiert. Die gebürtige Fluherin hatte noch sechs Geschwister und konnte auf dem Bauernhof ihrer Eltern Maria und Josef Sieber eine arbeitsreiche aber dennoch sehr glückliche Kindheit erleben. Nach der Schule verdiente sie sich kurz im Kleinwalsertal ihren Lebensunterhalt, kehrte dann wieder nach Hause zurück und half ihren Eltern bei der Arbeit. 1940, bei der Primiz von Herrn Pfarrer Rohner, lernte Elisabeth den Feinmechaniker Josef Lässer kennen und schwor ihm im Februar 1942 in der Stadtpfarrkirche Bregenz die ewige Treue. Noch im gleichen Jahr konnten sie in der Bregenzer Straße ihr mit viel Eigenleistung gebautes Eigenheim beziehen. Nach und nach vergrößerte sich ihre Familie um fünf Kinder, die sie wiederum zur stolzen Oma von neun Enkelkindern und Uroma von Sonnenschein Florian machten. Als ihre Kinder etwas größer waren, besserte sie sich ihr Haushaltsgeld halbtags in der Kontrolle der Wäschefabrik Wolff in Hard etwas auf. Im Oktober 1994 verstarb leider ihr Gatte, was für alle einen sehr schmerzhaften Verlust bedeutete.

Als junges Fräulein war die Jubilarin in der Trachtengruppe Fluh tänzerisch sehr aktiv und hat ihre Tanzleidenschaft bis ins hohe Alter mitgenommen. Mit ihrer Familie unternahm sie schöne Reisen ins Südtirol und organisierte für ein bekanntes Bregenzer Reiseunternehmen unvergessliche Reisen. Aber auch das Basteln verschiedenster Sachen war ein großes Hobby von ihr und sie machte damit ihren Lieben eine große Freude und hat für gute Zwecke viele Bastelarbeiten gespendet.

Wir wünschen der Jubilarin zum runden Geburtstag das Allerbeste und dass sie ihren Lebensabend noch viele Jahre bei guter Gesundheit genießen kann.



Aloisia Braitto, konnte im Oktober ihren 90. Geburtstag im Seniorenheim feiern.

Frau Braitto Aloisia ist geboren und aufgewachsen in unserer Nachbargemeinde Buch. Sie hat ihr ganzes Leben dort verbracht. Anfang des Jahres musste Frau Braitto dann ins Krankenhaus und hat beschlossen, ihren Haushalt in Buch nun aufzulösen und in unser Seniorenheim zu ziehen.

Ihr Sohn Hans - der in unserem Seniorenwohnheim in Kennelbach lebt - besucht sie täglich und unternimmt bei jedem Wetter Spaziergänge mit ihr. Er betreut sie sehr liebevoll und achtet auf ihre Gesundheit.

Frau Braitto bringt alle mit ihrer Fröhlichkeit und ihren lustigen Sprüchen oft zum Lachen. Sie fühlt sich im Seniorenheim pudelwohl.

Wir wünschen der Jubilarin auch weiterhin alles Liebe und Gute und noch viele schöne Jahre!



Jubilare

Folgende Mitbürger(innen) werden im 1. Quartal 2011 80 Jahre und älter:

98 Kresser Kornelia, Lauteracher Straße 5

96 Gmeiner Philippine, Brühlstraße 15/2

90 Eipeltauer Heinrich, Flurstraße 30/19

89 Flatz Maria, Gartenstraße 1
Gmeiner Gilberta, Brunnengasse 2
Thaler Elfriede, Brühlstraße 15/1

88 Hinteregger Alfons, Hofsteigstraße 7
Ing. Bockschneider Franz, Rosenstraße 4/2

87 Sohm Maria, Dammstraße 27
Windisch Seraphina, Mähdlestraße 34/2
Köb Anna, Flotzbachstraße 20/2
Sonnweber Alois, Im Wida 6
Gasser Frieda, Neudorfstraße 1
Kammerlander Franz, Schlattweg 3/1
Klien Paula, Feldeggstraße 4/1

86 Bürger Eduard, Im Kessel 9/1
Schwarz Irma, Bucher Straße 39

85 Kussian Lina, Fattstraße 25
Peter Erich, Lauteracher Straße 1c
Cesa Rupert, Dornbirner Straße 15b/11
Böhler Guntram, Stickergasse 6/1
Längle Norbert, Achstraße 59

84 Hölzler Nella, Kesselstraße 12b/1
Dr. Benger Klaus, Bucher Straße 22
Stöckler Josefa, Kesselstraße 10
Schmutzer Pia, Wälderstraße 14/1
Mohr Maria, Brühlstraße 26

83 Werchota Mathilde, Im Kessel 7/11

83 Windisch Alfred, Mähdlestraße 34/2
Klocker Elvira, Wälderstraße 21
Fuchs Alwin, Bregenzer Straße 18
Kainz Anna, Fliederweg 6/5

82 Passler Franz, Im Holz 2
Höfle Katharina, Achstraße 11
Gerold Anneliese, Primelweg 6
Ott Marianne, Im Kessel 7/18
Dorn Josef, Wälderstraße 29/1

81 Berchtold Martha, Augasse 31/1

80 Peter Hermann, Bregenzer Straße 5/2
Mathis Gottfried, Hofsteigstraße 27
Lendi Anna, Kellaweg 22/1
Geiger Elisabeth, Martinsweg 5/10
Klocker Gebhard, Dornbirner Straße 16



Trauungen

September

Corinna Wüstner mit Bernd Elsler, Gartenstraße 25/27
Regina Wörner mit Paul Plischke, Dornbirner Straße 27/7
Danijela Dimic mit Petr Pazderka, Raiffeisenstraße 2/2

Oktober

Dunja Huber mit Johann Gross, Weiherstraße 4
Ljilja Jankovic mit Branko Milovac, Fattstraße 22b/4
Chananda Thanomwong mit Hansjörg Helbock, Bucher Straße 28/2
Klaudia Böhler mit Dr.iur. Christoph Purtscher, Sattlerweg 4

November

Maria Steurer mit Stefan Oberhauser, Weiherstraße 1
Sandra Simunovic mit Zeljko Cirjak, Hofsteigstraße 50/4
Sandra Gunz mit Hermann Leitner, Holzriedstraße 23

Dezember

Kurak Melek mit Kalayci Ufuk, Dammstraße 19/12

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.



Geburten

August

Oskar der Margarethe und des Klaus Böhler, Kellaweg 12
Fabian der Birgit Gitterle-Knapp und des Peter Gitterle, Lerchenstraße 10a

September

Elena der Carmen und des Dipl.-Ing. Markus Wilpernig,
Albert-Loacker-Straße 13/13
Joselin der Manuela und des Roman Kofler, Flurstraße 28/12
Niklas der Bettina und des Ing. Christian Kornberger, Eichenstraße 45c/8
Leonardo der Johanna Reiner, Lerchenstraße 4/19
Keyla der Vera König, Kesselstraße 2a/11

Oktober

Yunus der Ayten Narkozlu und des Yakup Gürdap, Albert-Loacker-Str. 13/6
Melia der Mag.art. Caroline Fink, Feldeggstraße 4/3
Jonas der Bernadette und des Andreas Köb, Zieglerstraße 3
Niobe der Sigrid und des Ing. Lukas Schwertler, Bregenzer Straße 7a
Mia der Annette Steurer, Schreibern 7
Rafael der Monika Hinteregger, Sonnenstraße 4a/16
Emilia der Annabell und des Michael Pompl, Lerchenstraße 17/11
Seyma der Narin und des Yücel Sali, Flurstraße 28/10
Theo der Daniela und des Thomas Marent, Schmerzenbildstraße 58
Helena der Beate Steurer und des Thomas Riedmann, Flotzbachstraße 17b
Yannick der Irene Schwarzmann-Dür und des Thomas Dür, Sonnenstr. 2a/13
Maria der Mag.rer.nat. Angelika und des Mag.rer.nat. Gerhard Purin,
Inselstraße 3b
Amelie der Barbara und des Dipl.-Ing. Christoph Nigl, Wuhrweg 13
Laurin der Carmen Eberle-Böhler und des Armin Eberle,
Albert-Loacker-Straße 80/2

November

Jamie der Daniela Eibl, Bützestraße 24/3
Lena der Claudia Wille und des Thomas Fetz, Lerchenstraße 38c/1
Tobias der Elisabeth und des Günter Höfle, Eichenstraße 1
Jana und Luka der Mirijana und des Dejan Mancu, Fliederweg 4/3
Annika der Helena Heddema und des Ing. Michael Meyer, Tobelgasse 2
Bekir der Seda Cekic, Fliederweg 6/15
Luisa der Mag. (FH) Kerstin und des Michael Stabodin, Lerchenstraße 34c/20

Dezember

Alexander der Stefanie Böhler, Dornbirner Straße 15c/5
Sophie der Corinna und des Bernd Elsler, Gartenstraße 25/27



Verstorbene

August

Hofer Jacqueline, Achstraße 43a/9

September

Küng Hans-Joachim, Fattstraße 70a
Hizak Kata, Dorfweg 11/10
Plagg Herbert, Brühlstraße 14c
Vonach Ernst, Im Wida 18/1

Oktober

Kohlweis Frieda, Achstraße 43/18
Karg Lore, Im Wida 2a/2
Trofenik Walter, St.-Antonius-Weg 20
Wegscheider Helmut, Martinsweg 11/17
Schertler Irmtraud, Engerrütte 22
Herran Kurt, Lauteracher Straße 21
Pfanner Egon, Gartenstraße 1
Hollenstein Paul, Gartenstraße 1
Maier Robert, Dammstraße 19/18
Kramer Herta, Im Kessel 5/5

November

Erdem Ahmet, Gartenstraße 1
Willig Günter, Frickenescherweg 9
Heider Hildegard, Schmerzenbildstraße 55
Hefel Melitta, Bützestraße 8
Busch Bernd, Gartenstraße 1
Lenz Bruno, Flotzbachstraße 17
Gasser Klara, Eulentobel 6/1

Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 8,-. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 45 11 336.

Stillinformation

Im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 5,-. Informationen unter Tel.: (05574) 89227. Leitung Elisabeth Fischer, geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Hotline des aks (täglich von 8:00 - 20:00 Uhr - telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 14:30 - 16:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.: 0650/487 8737.

Am 28.12.2010 und 04.01.2011 bleibt die Elternberatung geschlossen!

Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung“, Tel.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Für Kinder von 2 - 4 Jahren jeden Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der VS Mähdle. Genaue Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Turnerschaft Wolfurt unter ts-wolfurt.at.

Mini-Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Mini-Turnen für 1 bis 2-Jährige jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der VS Bütze. Genaue Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Turnerschaft Wolfurt unter ts-wolfurt.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä. Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Tagesbetreuung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/840 8744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Pfarrkrankenpflege

Hilfe erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 71326-600 oder E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

Ernährungsberatung

Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840 - E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227.

Essen auf Rädern

Sollten Sie an "Essen auf Rädern" interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

Seniorenbörse Wolfurt

Holen Sie sich **Unterstützung im Alltag** oder **helfen Sie anderen!** Büro Vereinshaus Wolfurt, Eingang Nord hinten, 1. Stock. Jeden Donnerstag Bürodienst (außer Feiertag) 9:30 - 11:30 Uhr. Kontakt: Obmann Werner Kessler, Tel.-Nr. 0699/16840415 E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at Homepage: <http://seniorenboerse.wolfurt.at>

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Apotheken-Nachtdienst

Fixer Nachtdienst während der Woche:

Montag: Lotos-Apotheke, Hofsteigstraße 127, 6971 Hard, Tel.: 05574/62 570

Dienstag: Heilquell-Apotheke Hofsteigstraße 53, 6858 Schwarzach, Tel.: 05572/58 870

Mittwoch: Apotheke „Am Montfortplatz“ Bundesstraße 48, 6923 Lauterach, Tel.: 05574/74 144

Donnerstag: See-Apotheke Kohlplatzstraße 3, 6971 Hard, Tel.: 05574/72 553

Freitag: Hofsteig-Apotheke Bützestraße 9, 6922 Wolfurt, Tel.: 05574/74 344

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaft:

Dezember

25./26. See-Apotheke

Jänner

01./02. Heilquell-Apotheke

06. See-Apotheke

08./09. Hofsteig-Apotheke

15./16. Apotheke am Montfortplatz

22./23. Lotos-Apotheke

29./30. See-Apotheke

Februar

05./06. Heilquell-Apotheke

12./13. Hofsteig-Apotheke

19./20. Apotheke am Montfortplatz

26./27. Lotos-Apotheke

März

05./06. See-Apotheke

12./13. Heilquell-Apotheke

19./20. Hofsteig-Apotheke

26./27. Apotheke am Montfortplatz

April

02./03. Lotos-Apotheke

09./10. See-Apotheke

16./17. Heilquell-Apotheke

23./24. Hofsteig-Apotheke

25. Lotos-Apotheke

Nachtdienst der Ärzte an Wochentagen

Sie erfahren den Namen des diensthabenden Arztes über den Anrufbeantworter des Hausarztes.

Dr. Roland Gmeiner, Wolfurt, Tel.: 79864

Dr. Michael Tonko, Wolfurt, Tel.: 71322-0

Dr. Gabriele Gort, Wolfurt, Tel.: 72773

Dr. Horst Hillgarter,

Kennelbach, Tel.: 74395

Dr. Lukas Hinteregger,

Schwarzach, Tel.: 05572/58300

Dr. Friedbert Köb,

Schwarzach, Tel.: 05572/58839

Aus dem Rathaus

- 2 „Es weihnachtet sehr“
- 3 Blick ins Gemeindegesehehen
- 6 Neue Mitarbeiterinnen im Kindergartenbereich
- 7 Hypo-Bauherrenpreis für Volksschule Mähdle
- 7 Gemeindearchiv umgesiedelt
- 8 Veränderungen im Gewerberegister
- 8 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 9 Heizkostenzuschuss für das Jahr 2010/2011
- 10 Fundamt
- 10 Kinderferien-Aktionen im Sommer 2011
- 10 Gestalten Sie Ihr Heim für Einbrecher unattraktiv!
- 10 Information bezüglich Vermessungsarbeiten

Gemeindepanorama

- 11 Gefahr am Schutzweg: Bei Dunkelheit leben Fußgänger gefährlich
- 12 Hofsteig-Ader: Randmarkierungen sind keine Radstreifen!
- 12 5 Gemeinden - ein Fluss: Exkursion per Rad zur weiteren Planung
- 13 Erster Teilabschnitt der Hofsteig-Ader eröffnet
- 14 Neubürgerfeier im Cubus
- 16 Gasthaus "Stern" als neuer Stern in der Wolfurter Gastronomieszene - zwei Jungprofis als Pächter
- 18 Gala-Abend „Ehrenamt“ als Dank der Gemeinde
- 19 Projektgruppe Integration
- 20 Ausbildung zur Tagesmutter abgeschlossen

Wirtschaft

- 21 FairKleiden
- 22 18 neue Lehrlinge und 2 Landessieger bei Doppelmayr
- 23 Handwerk und Handarbeit auf dem Wolfurter Herbstmarkt
- 24 Einkaufsgutscheine Wolfurt / Schwarzach
- 25 Kooperation Wirtschaftsgemeinschaft (WiGe) Wolfurt / Schwarzach

Umwelt

- 26 Mobilitätsregion plan-b: Vor Ort und international gefragt
- 28 Biotopinventar Gemeinde Wolfurt
- 28 Wegerhaltung Ippachwald
- 29 Zukunftsfähige Mobilität im Unternehmen - jetzt!
- 30 Aktivitäten des e5-Teams Wolfurt
- 32 Verbesserungen für Busfahrer ab 12.12.2010
- 33 Abfallterminkalender Jänner 2011 - Dezember 2011

Bildung

- 34 Schuleröffnungsbericht der Hauptschule bzw. der Mittelschule Wolfurt
- 35 Musikschulensemble international erfolgreich
- 36 Schuleröffnungsbericht Volksschule Mähdle
- 38 Schuleröffnungsbericht Volksschule Bütze
- 40 Lehrerstammtisch 2010/11
- 41 Elternverein für die Pflichtschulen in Wolfurt: Schulen zum Wohlfühlen!
- 42 Kindergarten-Rückblick in den Herbst
- 44 80 Jahre Bücherei Wolfurt
- 44 Wolfgang Frank in Concert
- 45 Spannende Entdeckungsreisen
- 45 Capoeira - jetzt auch in Wolfurt

Soziales

- 46 Schüler helfen Schülern
- 48 Pfarrkrankenpflege Büroerweiterung fertiggestellt
- 48 Pfarrkrankenpflege bedankt sich herzlich!
- 49 Neues aus der Sozialdienste Wolfurt gGmbH
- 49 Demenz-Schulung für Polizei und Handel

Vereine

- 50 20 Jahre Spielothek - ein Fest für alle
- 51 30 Jahre Theater Wolfurt
- 52 Traditioneller Vereinsobleute-Stammtisch
- 53 Das Fototeam DIGITAL Wolfurt öffnete seine Türen
- 53 Verein Wolfurt für Wolfurt
- 54 United Colors of Wolfurt
- 55 Aktivitäten Jugend- und Kulturverein ['wa'wa]
- 56 Ballkalender 2011
- 56 Hafoloabar Läbbe
- 57 Freudiges 20 Jahr-Jubiläum des RHC Wolfurt
- 58 Turnerschaft Wolfurt - Tolle Erfolge bei Staatsmeisterschaften
- 59 Martin Fischer Held von Tel Aviv
- 59 Schiverein Wolfurt

Menschen im Mittelpunkt

- 60 Bildstein-Brüder steuern auf 3 Bootsklassen einen Erfolgskurs
- 61 Ehrung für Altbürgermeister Hubert Waibel
- 61 Frau Polla Wodenegg-Böhler zum Gedenken
- 62 Goldene Hochzeit
- 62 100. Geburtstag
- 63 90. Geburtstage
- 64 Jubilare
- 64 Trauungen
- 65 Geburten
- 65 Verstorbene

66 Soziale Dienste

Ärztendienstplan

Ärztendienstplan 1. Quartal 2011

erhältlich unter: www.wolfurt.at oder im Rathaus

Leider haben wir bei der Winter-Ausgabe der Wolfurt-Information den aktuellen „Ärztendienstplan“ (Jänner, Februar, März) noch nicht vorliegen und können diesen nicht wie bei den anderen Ausgaben veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis und bitten Sie, den „Ärztendienstplan“ für Schwarzach, Bildstein, Kennelbach, Buch und Wolfurt im Internet unter www.wolfurt.at abzurufen oder im Gemeindeamt bei Angelika Köb (Bürgerservice) abzuholen.

39. Jahrgang / Dezember 2010



wolfurt

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt; Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Victoria Thompson

Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt;

Fotonachweis: Archiv: 151; VOGEWOSI: 1; Kuratorium für Verkehrssicherheit: 2; Darko Todorovic: 1, Seite 21; GEPA pictures GmbH: 2, Seite 59;

Quelle: VCÖ/APA-Pressefotos/Preis: 1, Seite: 26/27; Quelle: klima:aktiv/APA-Pressefotos/Stiplovsek: 2, Seite 26/27;

plan-b: 2, Seite: 26/27; Fototeam DIGITAL: 6, Seite 51 und 53; Gemeindebund: 2, Seite 61

Grafik: stark., Druck: Druckerei Hecht,

Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier

Auflage 3.240 Stück. Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. März 2011

Herausgabe: 16. Kalenderwoche